

2022



13

Soziale
Sicherheit

Neuchâtel 2024

Pensionskassenstatistik 2022

Themenbereich «Soziale Sicherheit»

Aktuelle themenverwandte Publikationen

Fast alle vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Portal www.statistik.ch gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer +41 58 463 60 60 oder per E-Mail an order@bfs.admin.ch.

Pensionskassenstatistik – Kennzahlen 2018–2022,

BFS, Neuchâtel 2023, BFS-Nummer: 554-2200

Wohlfahrtsfonds in der Schweiz 2020,

BFS, Neuchâtel 2022, BFS-Nummer: 1304-2000

Themenbereich «Soziale Sicherheit» im Internet

www.statistik.ch → Statistiken finden → 13 – Soziale Sicherheit
oder www.socialsecurity-stat.admin.ch

Pensionskassenstatistik 2022

Redaktion Markus Massmünster, BFS; Fang Yuan, BFS
Herausgeber Bundesamt für Statistik (BFS)

Neuchâtel 2024

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: Sektion BEVO, Tel. 0800 86 42 10, pkstat@bfs.admin.ch
Redaktion: Markus Massmünster, BFS; Fang Yuan, BFS
Reihe: Statistik der Schweiz
Themenbereich: 13 Soziale Sicherheit
Originaltext: Deutsch
Layout: Publishing und Diffusion PUB, BFS
Grafiken: Sektion BEVO, Olivier Geiser, BFS
Online: www.statistik.ch
Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. +41 58 463 60 60
Druck in der Schweiz

Copyright: BFS, Neuchâtel 2024
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

BFS-Nummer: 135-2201
ISBN: 978-3-303-13217-3

Wichtige Kennzahlen



Vorsorgeeinrichtungen

Jahr	2012	2022
Anzahl	2073	1353



Aktive Versicherte

4 619 879



Vermögensanlagen, Mrd. Fr.

Jahr	2012	2022
Wert	673	1066



Pensionierte (Altersrenten)

893 888

Beiträge, Mrd. Fr.



Aktive Versicherte

30



Arbeitgeber

33



Nettoergebnis aus Vermögensanlagen

-105



2. Säule/BVG

Pensionskassen

Leistungen, Mrd. Fr.



Altersrenten

25



Hinterlassenenrenten

4



Invalidenrenten

2



Alterskapital

13

Anlagekategorien



- ① Aktien 28,9%
- ② Obligationen 27,1%
- ③ Immobilien 23,6%
- ④ alternative Anlagen 8,8%
- ⑤ Übrige 7,5%
- ⑥ flüssige Mittel 4,1%

Leistungen



Durchschnittliche jährliche Altersrente, in Fr.

28 236

Durchschnittlich ausbezahltes Alterskapital, in Fr.

240 291

Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze	7
1	<i>L'essenziale in breve</i>	9
2	Strukturelle Angaben	10
3	Aktiven – Vermögensanlagen	14
4	Passiven und technische Angaben	17
5	Betriebsrechnung	21
6	Leistungsbeziehende, Leistungen und Vorsorgepläne	25
7	Konzept der Erhebung	28
	Glossar	30

Berichtsjahr:

Die Zahlen und die kommentierten Ergebnisse dieser Publikation beziehen sich auf den Stichtag **31. Dezember 2022** bzw. das Rechnungsjahr 2022.

Statistische Einheit:

VE = Vorsorgeeinrichtung öffentlichen oder privaten Rechts mit aktiven Versicherten und reglementarischen obligatorischen und/oder überobligatorischen Leistungen; auch **Pensionskasse** genannt

Tabellen-Liste

T 1.1	Kennzahlen der Pensionskassenstatistik	8
T 1.2	Vorsorgeeinrichtungen (VE), Bilanzsumme, aktive Versicherte, Leistungsbezüger/innen und Leistungen, 2022	8
T 2.1	Grössenverteilung der Vorsorgeeinrichtungen nach Zahl der aktiven Versicherten	12
T 2.2	Grössenverteilung der Vorsorgeeinrichtungen nach Bilanzsumme	12
T 2.3	Verwaltungs- und Rechtsform, angeschlossene Arbeitgeber, aktive Versicherte	12
T 2.4	Vorsorgeeinrichtungen (VE) nach Art der Risikodeckung	13
T 2.5	Aktive Versicherte von Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen und übrigen Vorsorgeeinrichtungen (VE) nach Risikodeckung	13
T 3.1	Vermögensanlagen und andere Aktiven	16
T 4.1	Verbindlichkeiten, Reserven und Vorsorgekapitalien	19
T 4.2	Staatsgarantie der registrierten öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen	19
T 4.3	Vorsorgeeinrichtungen (VE) und aktive Versicherte nach Höhe des Deckungsgrades	20
T 4.4	Aktive Versicherte und Anteil Rentenbezüger/innen nach technischem Zinssatz	20
T 4.5	Vorsorgeeinrichtungen (VE), aktive Versicherte und Rentenbezüger/innen nach Sterbetafeln	20
T 5.1	Betriebsrechnung, 1. Teil	23
T 5.2	Betriebsrechnung, 2. Teil	24
T 6.1	Bezüger/innen und Leistungen	27
T 6.2	Aktive Versicherte nach Vorsorgeplänen	27
T 1	Rechtsform einer Vorsorgeeinrichtung (VE)	32
T 2	Verwaltungsform einer Vorsorgeeinrichtung (VE)	32
T 3	Risikodeckung einer Vorsorgeeinrichtung (VE)	32

Grafiken-Liste

G 1.1	Kennzahlen der Pensionskassenstatistik	7
G 1.1	<i>Principali risultati della statistica delle casse pensioni</i>	9
G 2.1	Entwicklung der Vorsorgeeinrichtungen und der aktiven Versicherten	10
G 2.2	Anteile der Vorsorgeeinrichtungen (VE) und der aktiven Versicherten nach Risikodeckung, 2022	11
G 3.1	Anteile der Anlagekategorien	14
G 3.2	Anlagekategorien und kollektive Vermögensanlagen	15
G 4.1	Wertschwankungsreserven	17
G 4.2	Anteile der Vorsorgeeinrichtungen, der aktiven Versicherten sowie der Bilanzsumme nach Umfang der Wertschwankungsreserve, 2022	17
G 4.3	Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtungen nach Rechtsform	17
G 4.4	Anteile der Vorsorgeeinrichtungen und der aktiven Versicherten nach Höhe des Deckungsgrades, 2022	18
G 4.5	Anteile der aktiven Versicherten nach technischem Zinssatz	18
G 5.1	Beiträge und Einlagen	21
G 5.2	Nettoergebnisse aus Vermögensanlagen	22
G 5.3	Durchschnittliche Verzinsung versus BVG-Mindestzinssatz	22
G 6.1	Leistungsbezüger/innen	25
G 6.2	Renten	25
G 6.3	Durchschnittliche Jahresrenten	26
G 6.4	Durchschnittliche Kapitalleistungen	26
G 6.5	Anteile der aktiven Versicherten nach Vorsorgeplänen, 2022	26

Die Veränderungen in % wurden anhand der Originalwerte berechnet (in Tausend Franken) und einige Zahlen wurden gerundet.

Zeichenerklärung

- (Gedankenstrich) anstelle einer Zahl: Nullwert
- ... (Auslassungspunkte): nicht berechnete Zahl

1 Das Wichtigste in Kürze

Ende 2022 verwalteten die 1353 Pensionskassen der Schweiz ein Vermögen von 1066 Milliarden Franken (–8,0%). Dieses war in 28,9% Aktien (Vorjahr 31,6%), 27,1% Obligationen (Vorjahr 27,8%) und 23,6% Immobilien (Vorjahr 20,9%) angelegt. Somit stand im historischen Vergleich eine rekordhohe Vermögensallokation bei Immobilien einer rekordtiefen Allokation bei Obligationen gegenüber. Zu den Ereignissen, welche die Schweizer Pensionskassenlandschaft 2022 prägten, gehörte die Zinswende und das mit einem Verlust von 105 Milliarden Franken schlechteste Nettoergebnis aus Vermögensanlagen seit 2008, dies als Folge der negativen Entwicklung der Finanzmärkte.

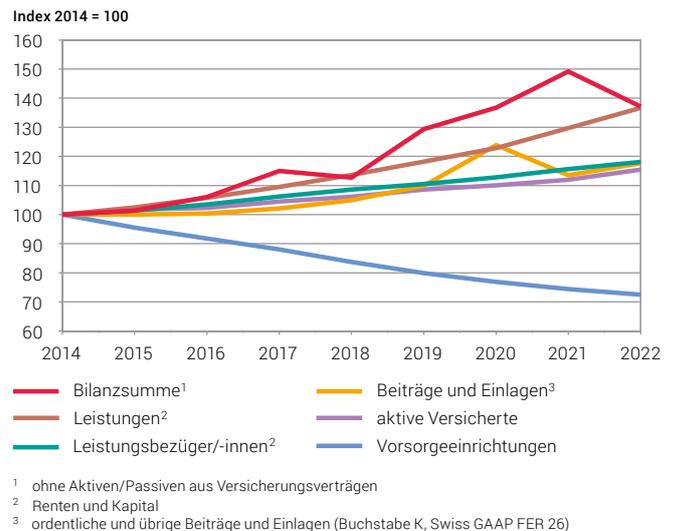
Auf der Passivseite wurden die Wertschwankungsreserven auf 65 Milliarden Franken abgebaut, und die Unterdeckung stieg auf knapp 40 Milliarden Franken. Vermehrt wurde wieder mit einem höheren technischen Zinssatz kalkuliert, was die Reservenbildung etwas entlastete. 92,2% der registrierten autonomen und teilautonomen Vorsorgeeinrichtungen (VE) mit Vollkapitalisierung wiesen einen Deckungsgrad von 100% und mehr auf. In dieser Gruppe waren 991 Pensionskassen mit insgesamt 3,1 Millionen aktiven Versicherten enthalten. Somit hat bei den meisten Pensionskassen der Mechanismus der langfristigen Reservebildung funktioniert und die temporären Schwankungen der Finanzmärkte aufgefangen.

Der Konzentrationsprozess der Pensionskassen geht weiter: 72,8% der aktiven Versicherten waren einer grossen VE von mindestens 10 000 Versicherten (2018: 68,9%) angeschlossen. 73,9% der aktiven Versicherten waren in Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen eingegliedert, aber nur 58,1% der Rentenbeziehenden. Der Trend hin zu teilautonomen VE setzte sich fort. 57,6% der Einrichtungen waren teilautonom. Vor allem Sammel-einrichtungen stellten in den letzten Jahren auf eine teilautonome Risikodeckung um.

4,6 Millionen aktive Versicherte, das sind 3,2% mehr als im Vorjahr, zahlten gesamthaft 22,2 Milliarden Franken reglementarische Beiträge in die berufliche Vorsorge ein. 893 888 Altersrentenbeziehende erhielten insgesamt 25,2 Milliarden Franken Altersrenten. Somit hatten sie Anspruch auf durchschnittlich 28 236 Franken pro Jahr. Diese durchschnittliche Altersrente ist seit dem Höchststand im Jahr 2007 von 30 768 Franken allmählich zurückgegangen. Umgekehrt ist der Trend bei der Inanspruchnahme der Kapitaloption bei Pensionierung. Das Total der 54 273 Kapital- oder Teilkapitalauszahlungen bei Pensionierung betrug im Berichtsjahr 13 Milliarden Franken. Das sind 121% mehr als 10 Jahre zuvor. Der Durchschnittswert des Kapitalbezugs belief sich auf 240 291 Franken. Die Pro-Kopf-Zunahme betrug hier 40% gegenüber dem Jahr 2012. Höhere Teilkapitalbezüge wirken sich negativ auf die durchschnittliche Höhe der verbleibenden Renten aus.

Kennzahlen der Pensionskassenstatistik

G1.1



Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Diese Publikation ist wie folgt aufgebaut: **Kapitel 2** enthält Einzelheiten zu den strukturellen Angaben und zum Konzentrationsprozess. **Kapitel 3** präsentiert die Aktiven und insbesondere die verschiedenen Anlagekategorien. Die Passiven und die technischen Angaben werden in **Kapitel 4** dargelegt. **Kapitel 5** erläutert die Betriebsrechnung. Leistungsbeziehende, Leistungen und Vorsorgepläne sind in **Kapitel 6** beschrieben. In **Kapitel 7** finden sich Erläuterungen zur Erhebung und zum entsprechenden Konzept. Ein Glossar schliesst diese Publikation der kommentierten Ergebnisse der Pensionskassenstatistik 2022 ab.

Kennzahlen der Pensionskassenstatistik

T1.1

	2019	2020	2021	2022
Vorsorgeeinrichtungen	1 491	1 434	1 389	1 353
Aktive Versicherte	4 343 703	4 401 466	4 477 775	4 619 879
Beiträge und Einlagen der aktiven Versicherten (in Mio. Franken)	27 188	27 692	28 731	29 811
Beiträge und Einlagen der Arbeitgeber (in Mio. Franken)	31 204	38 241	31 674	32 899
Leistungsbezüger/innen ¹ (Renten und Kapital)	1 233 492	1 258 902	1 290 705	1 317 867
Renten ² (in Mio. Franken)	29 845	30 332	31 033	31 649
Kapitalleistungen ¹ (in Mio. Franken)	9 805	10 880	12 339	14 162
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen (in Mio. Franken)	95 465	43 492	87 008	-105 053
Bilanzsumme ³ (in Mio. Franken)	1 005 141	1 062 842	1 159 345	1 066 090
davon Wertschwankungsreserven	93 528	110 986	144 765	65 355
davon Unterdeckung ⁴	-36 016	-32 407	-30 328	-39 883

¹ bei Alter, Tod und Invaliddität² gemäss Betriebsrechnung³ ohne Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen⁴ oder nicht kapitalisierte Verpflichtungen der öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Vorsorgeeinrichtungen (VE), Bilanzsumme, aktive Versicherte, Leistungsbezüger/innen und Leistungen, 2022 T1.2

VE nach Verwaltungs- und Rechtsform	Anzahl VE	Bilanzsumme ¹ in Mio. Franken	Aktive Versicherte	Renten ²		Reglementarische Kapitalleistungen ³	
				Bezüger/ innen	Jahres- betrag in Mio. Fr.	Bezüger/ innen	Jahres- betrag in Mio. Fr.
Total	1 353	1 066 090	4 619 879	1 257 400	31 499	60 467	14 162
privatrechtlich	1 287	806 513	3 979 880	935 244	21 533	52 808	12 359
öffentlich-rechtlich	66	259 577	639 999	322 156	9 966	7 659	1 803
Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen	233	546 223	3 411 881	731 107	16 296	44 127	9 302
privatrechtlich	211	368 108	2 977 405	509 172	9 216	38 989	8 116
öffentlich-rechtlich	22	178 115	434 476	221 935	7 080	5 138	1 186
Übrige VE	1 120	519 867	1 207 998	526 293	15 203	16 340	4 860
privatrechtlich	1 076	438 405	1 002 475	426 072	12 317	13 819	4 243
öffentlich-rechtlich	44	81 462	205 523	100 221	2 886	2 521	617

¹ ohne Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen² per Abschlussdatum³ bei Alter, Tod und Invaliddität

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

1 L'essenziale in breve

Alla fine del 2022 il patrimonio complessivo gestito dalle 1353 casse pensioni della Svizzera si attestava a 1066 miliardi di franchi (-8,0%), investito per il 28,9% in azioni (2021: 31,6%), per il 27,1% in obbligazioni (2021: 27,8%) e per il 23,6% in beni immobili (2021: 20,9%). In confronto al passato si osserva quindi che, a fronte di un record storico dell'allocazione del patrimonio in beni immobili, c'è stato un minimo storico dell'allocazione in obbligazioni. Gli eventi che hanno caratterizzato il settore svizzero delle casse pensioni nel 2022 sono stati, tra gli altri, l'inversione di tendenza dei tassi d'interesse e il peggior risultato netto degli investimenti dal 2008, con una perdita di 105 miliardi di franchi dovuta all'andamento negativo dei mercati finanziari.

Sul fronte dei passivi, ciò ha fatto scendere a 65 miliardi di franchi le riserve di fluttuazione di valore e aumentare la copertura insufficiente fino a poco meno di 40 miliardi di franchi. Per i calcoli è stato utilizzato sempre più spesso un tasso d'interesse tecnico più elevato, fatto che ha alleggerito un po' la pressione sulla costituzione di riserve. Il 92,2% degli istituti di previdenza autonomi e parzialmente autonomi con capitalizzazione integrale registrati presentano un grado di copertura del 100% o superiore. Tale gruppo era costituito da 991 casse pensioni con un totale di 3,1 milioni di persone assicurate attive. Pertanto, per la maggior parte delle casse pensioni, il meccanismo della costituzione di riserve a lungo termine ha funzionato e ha compensato le oscillazioni temporanee dei mercati finanziari.

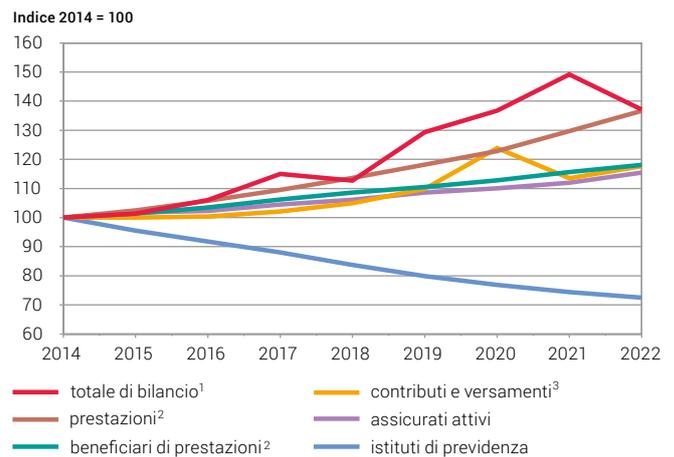
Il processo di concentrazione delle casse pensioni va avanti: il 72,8% delle persone assicurate attive era affiliato a un istituto di previdenza di grandi dimensioni con almeno 10 000 persone assicurate (2018: 68,9%). Il 73,9% delle persone assicurate attive era affiliato a un'istituzione collettiva o comune, mentre lo era solo il 58,1% delle persone beneficiarie di una rendita. Anche la tendenza verso istituti di previdenza parzialmente autonomi è proseguita: il 57,6% degli istituti era infatti di questo tipo. Ad essere passati a una copertura dei rischi parzialmente autonoma sono stati soprattutto gli istituti di previdenza collettivi.

Nella previdenza professionale, 4,6 milioni di persone assicurate attive (ovvero il 3,2% in più rispetto all'anno precedente) hanno versato complessivamente 22,2 miliardi di franchi di contributi regolamentari. Le persone beneficiarie di una rendita di vecchiaia sono state 893 888 e hanno percepito un totale di 25,2 miliardi di franchi per detta rendita. Hanno quindi avuto diritto a una media di 28 236 franchi all'anno. Sin dal picco di 30 768 franchi toccato nel 2007, la rendita di vecchiaia media in questione è gradualmente diminuita. Al contrario, è aumentata la tendenza a scegliere il versamento in capitale al momento del pensionamento. Nell'anno in esame, i 54 273 versamenti in

capitale totali o parziali al momento del pensionamento hanno raggiunto complessivamente 13 miliardi di franchi, ovvero il 121% in più rispetto a dieci anni prima. Il valore medio dei prelievi di capitale si è attestato a 240 291 franchi. L'aumento pro capite in questo caso è stato del 40% rispetto al 2012. I maggiori prelievi di capitale parziali hanno comportato una riduzione dell'importo medio delle rendite rimanenti.

Principali risultati della statistica delle casse pensioni

G1.1



¹ senza attivi/passivi da contratti d'assicurazione

² rendite e capitale

³ contributi e versamenti ordinari ed altro (lettera K, Swiss GAAP RPC 26)

Fonte: UST – Statistica delle casse pensioni 2022

© UST 2024

La presente pubblicazione si articola nel modo seguente: il **capitolo 2** fornisce dettagli inerenti ai dati strutturali e al processo di concentrazione; il **capitolo 3** presenta gli attivi e, in particolare, le diverse categorie di investimenti; i passivi e i dati tecnici sono riportati in dettaglio nel **capitolo 4**; il **capitolo 5** descrive il conto d'esercizio; le persone beneficiarie di prestazioni, le prestazioni e i piani di previdenza sono descritti nel **capitolo 6**; e il **capitolo 7** contiene aspetti relativi alla rilevazione e alla sua struttura. In appendice alla presente pubblicazione dei risultati commentati della statistica delle casse pensioni 2022 è riportato un glossario.

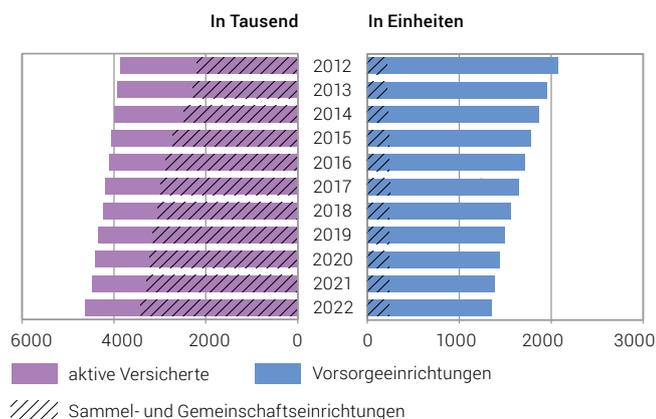
2 Strukturelle Angaben

Anzahl der Pensionskassen nahm weniger stark ab

Der Konzentrationsprozess setzte sich 2022 fort, wenn auch etwas weniger ausgeprägt. Die Anzahl Vorsorgeeinrichtungen (VE) sank weiter auf 1353 (–2,6%), und die Anzahl der aktiven Versicherten stieg auf 4 619 879 (+3,2%) (Grafik G2.1 und Tabelle T 1.1). Auf jede Einrichtung entfielen somit durchschnittlich 3415 aktive Versicherte. Zehn Jahre zuvor waren es 1861. Dabei ist die Anzahl der Frauen auf über 2 Millionen angestiegen (2 008 885). Ihr Anteil an den aktiven Versicherten hat sich in den letzten 10 Jahren von 41,9% auf 43,5% erhöht.

Entwicklung der Vorsorgeeinrichtungen und der aktiven Versicherten

G2.1



Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

72,8% der aktiven Versicherten (2018: 68,9%) gehörten grossen VE mit mehr als 10 000 aktiven Versicherten an (Tabelle T.2.1). Bezüglich Bilanzstärke lohnt sich nach dem Einbruch der Bilanzsumme im Erhebungsjahr ebenfalls ein Vergleich mit 2018. Nur die Kategorie der Pensionskassen mit über 10 Milliarden Franken Bilanzsumme gemäss Tabelle T.2.2 gewann in der dargestellten Zeitperiode an Gewicht. Die 24 grössten Pensionskassen fielen 2022 in diese Kategorie. Sie verwalteten mehr als vier Zehntel (41,2%) des Gesamtwertes der Vermögensanlagen. Im Jahr 2018 meldeten nur 17 Pensionskassen eine Bilanzsumme von mehr als 10 Milliarden Franken. Sie repräsentierten damals erst 34,3% des Gesamtwertes sämtlicher Pensionskassen. Die Pensionskassen mit über einer Milliarde Franken Vermögen machten 2022 gut vier Fünftel (80,7%) des Gesamtwertes aus.

1/8 der Pensionskassen verwalteten 4/5 des Anlagevermögens

Auch die Zahl öffentlich-rechtlicher Pensionskassen nahm ab

2022 wurden 66 öffentlich-rechtliche und 1287 privatrechtliche VE gezählt (–6 respektive –203 Einrichtungen gegenüber 2018). Bei den öffentlich-rechtlichen VE nahm auch die Zahl der angeschlossenen Arbeitgeber ab (Tabelle T.2.3). Die Zahl der aktiven Versicherten wuchs indes bei beiden Rechtsformen gleichermaßen weiter. Nach wie vor waren knapp 14% der aktiven Versicherten öffentlich-rechtlichen VE angeschlossen, wobei 8,4% per Staatsgarantie abgesichert waren (siehe Kapitel 4). Die durchschnittliche Versichertenzahl stieg bei privatrechtlichen Kassen innert vier Jahren um rund 26% auf 3092 an. Sie blieben punkto Grösse hinter den öffentlich-rechtlichen VE zurück, die sich um gut 19% auf 9697 aktive Versicherte pro Einrichtung vergrösserten.

1287 privatrechtliche Vorsorgeeinrichtungen und 66 öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen

Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen

Die Mehrheit der 4 619 879 aktiven Versicherten beider Rechtsformen waren nach wie vor in einer Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung eingegliedert (Grafik G2.1). Nur 1,2% der 417 532 Arbeitgeber und 25,2% der 3 979 880 aktiven Versicherten von privatrechtlichen Einrichtungen waren mittlerweile noch keiner Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung angeschlossen (Tabelle T.2.3). Die Anzahl der Sammeleinrichtungen war stabil bei 120, wobei 115 Einrichtungen privaten Rechts seit 2018 weitere Arbeitgeber (+6,9%) übernommen hatten und somit ihre aktiven Versicherten überdurchschnittlich stark (+12,0%) erhöhen konnten.

Risikodeckung «teilautonom» nimmt überhand

Pensionskassen, welche sämtliche Risiken selbst übernehmen, stabilisierten sich in den letzten Jahren und zählten 1 516 215 aktive Versicherte im Jahr 2022 (Grafik G.2.2, Tabelle T.2.4). Da es sich mit durchschnittlich 5721 aktiven Versicherten um mittlere bis grössere Einrichtungen handelte, fielen diese autonomen VE (ohne Rückversicherung) kaum dem Konzentrationsprozess zum Opfer. Dennoch fielen sie punkto aktiver Versicherter erstmals hinter die beiden Kategorien von teilautonomen Einrichtungen zurück. So vereinten die teilautonomen Pensionskassen 1 523 149 aktive Versicherte (ohne VE mit Plänen analog Art. 1e BVV 2). Enthalten sind hier teilautonome VE, die in den letzten Jahren von Volldeckung auf teilautonom zurückgestuft wurden, deren laufende Altersrenten aber oft weiterhin durch die Versicherungsgesellschaft bezahlt werden. Abgesehen davon sind 111 teilautonome Einrichtungen mit 46 212 aktiven Versicherten mitberücksichtigt, welche die Altersrenten systematisch durch eine Versicherungsgesellschaft decken lassen. Seit 2018 gibt es vermehrt teilautonome Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen. Die überwiegende Mehrheit (98,2%) derjenigen aktiven Versicherten, die nach wie vor einer Pensionskasse mit kollektiver Risikodeckung (Volldeckung) angegliedert waren, gehörte gleichzeitig einer Sammel- und Gemeinschaftseinrichtung an. Tabelle T.2.5 zeigt die Aufteilung und die Entwicklung der aktiven Versicherten nach Risikodeckung und Verwaltungsform eindrücklich.

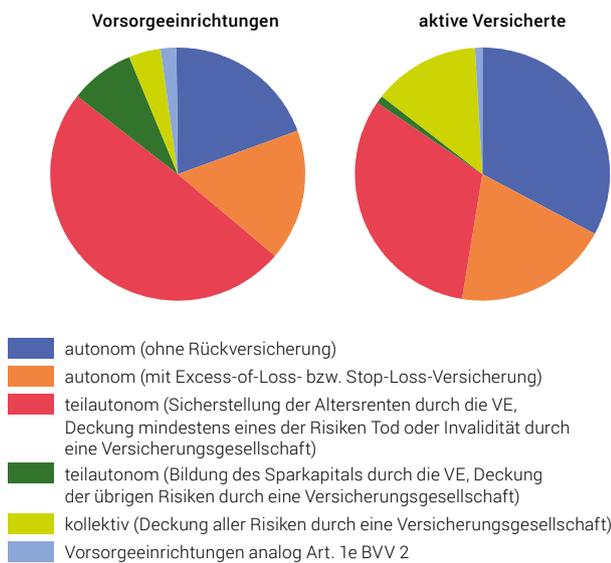
1353 Pensionskassen

davon **265** autonome Vorsorgeeinrichtungen
(ohne Rückversicherung)
davon **779** teilautonome Vorsorgeeinrichtungen

4,6 Millionen aktive Versicherte

davon **1,5 Millionen** bei autonomen Vorsorgeeinrichtungen
(ohne Rückversicherung) versichert
davon **1,5 Millionen** bei teilautonomen Vorsorgeeinrichtungen versichert

Anteile der Vorsorgeeinrichtungen (VE) und der aktiven Versicherten nach Risikodeckung, 2022 G2.2



Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Größenverteilung der Vorsorgeeinrichtungen nach Zahl der aktiven Versicherten

T.2.1

Zahl der aktiven Versicherten	Vorsorgeeinrichtungen		In % aller Vorsorgeeinrichtungen		Aktive Versicherte		In % aller aktiven Versicherten	
	2018	2022	2018	2022	2018	2022	2018	2022
Total	1 562	1 353	100,0	100,0	4 245 569	4 619 879	100,0	100,0
1 – 29	180	124	11,5	9,2	2 277	1 439	0,1	0,0
30 – 99	218	164	14,0	12,1	13 396	10 343	0,3	0,2
100 – 299	387	309	24,8	22,8	72 490	58 164	1,7	1,3
300 – 999	390	359	25,0	26,6	217 855	205 037	5,2	4,5
1 000 – 2 999	200	203	12,8	15,0	332 161	348 731	7,8	7,5
3 000 – 9 999	116	110	7,4	8,1	682 974	634 452	16,1	13,7
10 000 – 29 999	41	51	2,6	3,8	711 217	884 267	16,7	19,2
ab 30 000	30	33	1,9	2,4	2 213 199	2 477 446	52,1	53,6

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Größenverteilung der Vorsorgeeinrichtungen nach Bilanzsumme¹

T.2.2

Bilanzsumme in Tausend Franken	Vorsorgeeinrichtungen		Bilanzsumme in Tausend Franken		In % der Bilanzsumme	
	2018	2022	2018	2022	2018	2022
Total	1 562	1 353	875 847 068	1 066 089 722	100,0	100,0
1 – 10 000	223	142	1 024 066	697 704	0,1	0,1
10 001 – 30 000	218	140	4 216 534	2 753 692	0,5	0,3
30 001 – 100 000	429	340	25 279 109	20 466 064	2,9	1,9
100 001 – 300 000	339	335	59 727 621	59 650 857	6,8	5,6
300 001 – 1 000 000	202	222	113 583 241	122 086 924	13,0	11,4
1 000 001 – 3 000 000	94	100	161 085 759	170 108 331	18,4	15,9
3 000 001 – 10 000 000	40	50	210 477 773	251 133 517	24,0	23,6
ab 10 000 001	17	24	300 452 965	439 192 633	34,3	41,2

¹ ohne Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Verwaltungs- und Rechtsform, angeschlossene Arbeitgeber, aktive Versicherte

T.2.3

Verwaltungs- und Rechtsform	Vorsorgeeinrichtungen (VE)		Angeschlossene Arbeitgeber		Aktive Versicherte	
	2018	2022	2018	2022	2018	2022
Total	1 562	1 353	411 819	420 882	4 245 569	4 619 879
privatrechtlich	1 490	1 287	408 340	417 532	3 659 602	3 979 880
öffentlich-rechtlich	72	66	3 479	3 350	585 967	639 999
Einrichtungen eines Arbeitgebers	531	419	531	419	183 413	150 690
privatrechtlich	526	415	526	415	180 575	147 653
öffentlich-rechtlich	5	4	5	4	2 838	3 037
Einrichtungen mehrerer Arbeitgeber						
Sammeleinrichtungen	120	120	260 229	278 174	1 848 307	2 063 259
privatrechtlich	115	115	259 687	277 645	1 679 776	1 882 049
öffentlich-rechtlich	5	5	542	529	168 531	181 210
Gemeinschaftseinrichtungen	120	113	144 448	136 348	1 202 045	1 348 622
privatrechtlich	103	96	142 891	134 784	971 955	1 095 356
öffentlich-rechtlich	17	17	1 557	1 564	230 090	253 266
Übrige VE	791	701	6 611	5 941	1 011 804	1 057 308
privatrechtlich	746	661	5 236	4 688	827 296	854 822
öffentlich-rechtlich	45	40	1 375	1 253	184 508	202 486

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Vorsorgeeinrichtungen (VE) nach Art der Risikodeckung

T 2.4

Risikodeckung	Anzahl VE			Aktive Versicherte		
	2018	2020	2022	2018	2020	2022
Total	1 562	1 434	1 353	4 245 569	4 401 466	4 619 879
Autonome VE – ohne Rückversicherung	296	275	265	1 648 461	1 516 163	1 516 215
Autonome VE – mit Excess-of-Loss- bzw. Stop-Loss-Versicherung	299	271	227	656 683	864 788	911 744
Teilautonome VE ¹	676	669	668	845 982	1 199 126	1 476 937
Teilautonome VE ²	186	130	111	66 581	44 814	46 212
Kollektive VE – mit Volldeckung	99	65	55	1 027 391	743 961	624 968
VE analog Art. 1e BVV 2 – mit Wahl der Anlagestrategie	...	24	27	...	32 614	43 803
Spareinrichtung	6	...	...	471	...	...

¹ Sicherstellung der Altersrenten oder Auszahlung des Alterskapitals durch die VE, Deckung mindestens eines der Risiken Tod oder Invalidität durch eine Versicherungsgesellschaft

² Bildung des Sparkapitals durch die VE, Deckung der übrigen Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Aktive Versicherte von Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen und übrigen Vorsorgeeinrichtungen (VE) nach Risikodeckung

T 2.5

Risikodeckung	Total aktive Versicherte		Veränderung in %	Aktive Versicherte von Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen		Aktive Versicherte von übrigen VE	
	2018	2022		2018	2022	2018	2022
Total	4 245 569	4 619 879	8,8	3 050 352	3 411 881	1 195 217	1 207 998
Autonome VE – ohne Rückversicherung	1 648 461	1 516 215	-8,0	913 420	791 282	735 041	724 933
Autonome VE – mit Excess-of-Loss- bzw. Stop-Loss-Versicherung	656 683	911 744	38,8	470 652	758 138	186 031	153 606
Teilautonome VE ¹	845 982	1 476 937	74,6	615 635	1 197 446	230 347	279 491
Teilautonome VE ²	66 581	46 212	-30,6	39 995	27 528	26 586	18 684
Kollektive VE – mit Volldeckung	1 027 391	624 968	-39,2	1 010 650	613 894	16 741	11 074
VE analog Art. 1e BVV 2 – mit Wahl der Anlagestrategie	...	43 803	...	...	23 593	...	20 210
Spareinrichtungen	471	...	...	-	...	471	...

¹ Sicherstellung der Altersrenten oder Auszahlung des Alterskapitals durch die VE, Deckung mindestens eines der Risiken Tod oder Invalidität durch eine Versicherungsgesellschaft

² Bildung des Sparkapitals durch die VE, Deckung der übrigen Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

3 Aktiven – Vermögensanlagen

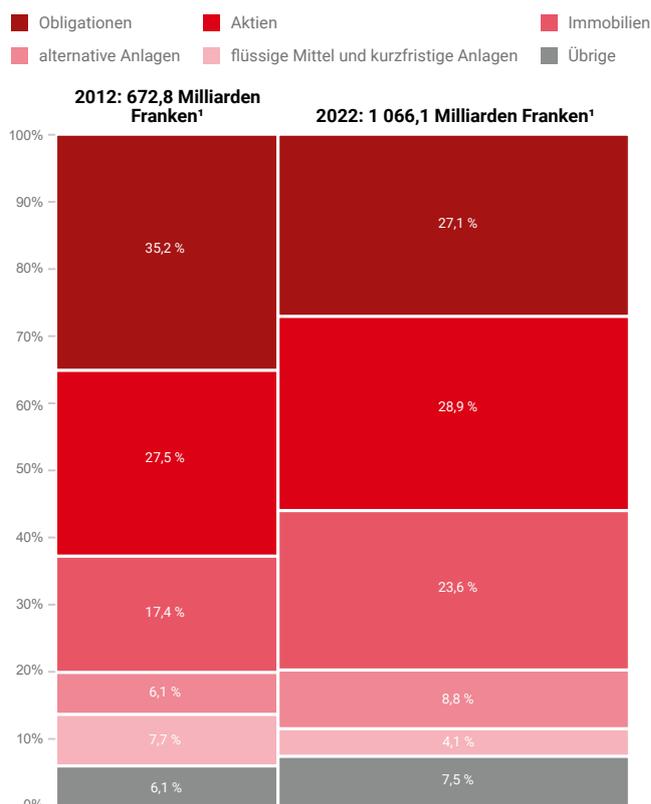
Stärkster Einbruch der Bilanzsumme seit 2008

Auch die schweizerischen Pensionskassen wurden vom schlechten Anlagejahr 2022 nicht verschont. Sowohl bei Anlagen in Aktien als auch in Obligationen mussten sie wie andere institutionelle Anleger zum Teil starke Verluste hinnehmen. Trotzdem hielt sich der Effekt auf die gesamte Bilanzsumme der Pensionskassen in der Schweiz einigermaßen in Grenzen, nicht zuletzt dank zunehmend höheren Anteilen an Immobilien, Hypothekendarlehen und Infrastrukturanlagen. Der Gesamtwert der Vermögensanlagen¹ der Pensionskassen sank 2022 um 8,0% auf 1,07 Billionen Franken (Tabelle T3.1 und Grafik G3.1). Im Jahr 2008 betrug der Einbruch der Bilanzsumme nach der damaligen Immobilien-, Aktien- und Währungskrise –11,1%. Die im Total der Aktiven nicht enthaltenen Aktiven aus Versicherungsverträgen gingen 2022 im Zusammenhang mit geänderten Rückversicherungslösungen um weitere 2,6% auf rund 120 Milliarden Franken zurück.

1066 Milliarden Franken Total Aktiven der Pensionskassen (Bilanzsumme BFS-Erhebung)
120 Milliarden Franken Aktiven aus Versicherungsverträgen (separat von der Bilanzsumme publiziert)

Anteile der Anlagekategorien

G3.1



¹ ohne Aktiven aus Versicherungsverträgen

Stand der Daten: 06.03.2024

gr-d-13.03.01.24-2024

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Aktien weiterhin bilanzstärkste Anlageklasse vor Obligationen

Trotz Verlusten an den Aktienmärkten blieben die Aktien mit 308 Milliarden Franken (–16,0%) die bilanzstärkste Anlagekategorie. Die Vermögensallokation sank von 31,6% auf 28,9% des Totals der Aktiven. Zum zweiten Jahr in Folge reduzierte sich die Allokation in Obligationen auf neue prozentuale Tiefstwerte. Mit 289 Milliarden Franken (–10,3%) sank der Obligationenanteil somit auf 27,1% der Bilanzsumme (Vorjahr 27,8%) und verharrte als Anlagekategorie auf dem zweiten Rang.

¹ In diesem Bericht werden die Begriffe «Gesamtwert der Vermögensanlagen» und «Total der Aktiven» als Synonyme verwendet. Die verschiedenen Anlagekategorien wurden im Verhältnis zum Total der Aktiven berechnet. Zur Berechnung der Allokation ist der Posten B «Aktive Rechnungsabgrenzung» folglich in der Anlagekategorie «Übrige» enthalten.

Immobilien resistent – illiquide Anlagen gesucht

Wie schon in den Jahren zuvor belegten die Immobilien mit einem Anteil von mittlerweile 23,6% (Vorjahr 20,9%) und einem Gesamtbetrag von 251 Milliarden Franken den dritten Platz. Das Wachstum von +3,6% liess die Anlagen in Immobilien 2022 anders als im Krisenjahr 2008 als resistent erscheinen. Immobilien Schweiz und Immobilien Ausland konnten ähnlich zulegen, sowohl Direktanlagen als auch kollektive Anlagen. Dabei stabilisierte sich der Auslandsanteil mit 15,9% (Vorjahr 15,8% der Immobilien) nach dem starken Ausbau der Vorjahre bei knapp 40 Milliarden Franken.

Anlagen in Infrastrukturen stiegen im dritten Jahr der Führung als separate Anlagekategorie mit +52,6% wiederum deutlich auf 11 Milliarden Franken an (unter Anlagekategorie «Übrige», Grafik G3.1). Zählt man die unter den alternativen Anlagen² ausgewiesenen Infrastrukturen (Wachstum +17,4%) dazu, so erreichten die Infrastrukturen zusammen genommen mit gut 21 Milliarden Franken erstmals eine Bilanzstärke von 2,0%. Unter den zinstragenden Anlagen legten die Hypothekendarlehen (Anlagekategorie «Übrige») zu (+5,5%) und erreichten mit 27 Milliarden Franken und 2,5% den höchsten Bilanzanteil seit 2009.

Flüssige Mittel und kurzfristige Anlagen in der Zinswende

Die in den letzten Jahren vermehrt knapp gehaltenen flüssigen Mittel und kurzfristigen Anlagen reduzierten sich mit der deutlichen Abnahme von 14,9% infolge der in anderen Anlagekategorien verbesserten Renditeperspektiven weiter auf 44 Milliarden Franken. Ihr Bilanzanteil von 4,1% ist der tiefste in der Zeitreihe 2004–2022.

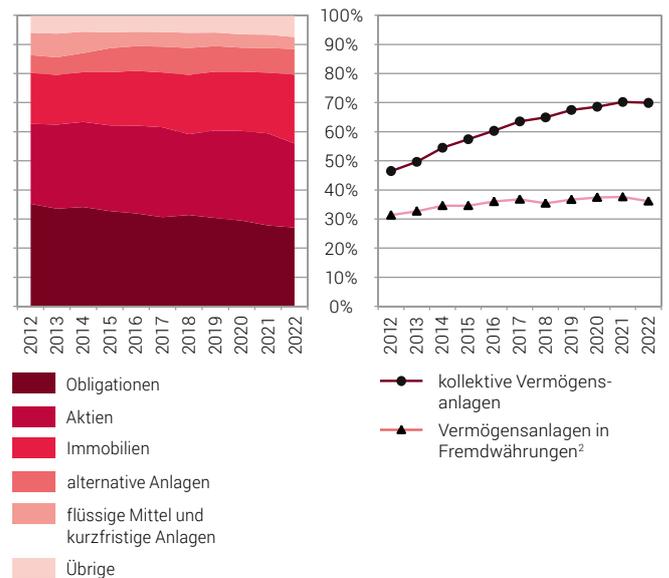
Alternative Anlagen und übrige Aktivposten³

Betragsmässig gingen die alternativen Anlagen mit knapp 94 Milliarden Franken (–5,2%) zurück. Die Vermögensallokation von 8,8% in alternative Anlagen (Vorjahr 8,5%) wurde aber bisher nur per Ende 2018 übertroffen (9,2%). Als Unterkategorie von alternativen Anlagen nahmen nebst den bereits erwähnten Infrastrukturen auch Private Equity⁴ zu. Nach einer starken Zunahme im Vorjahr (+32,0%) erhöhten sich diese um weitere 5,0% auf gut 28 Milliarden Franken. Hedge Funds, Insurance Linked Securities, Rohstoffe und übrige alternative Anlagen verringerten sich jedoch. Die übrigen Aktivposten verhielten sich unauffällig.

Fremdwährungen und kollektive Anlageinstrumente

Die Fremdwährungspositionen von Obligationen, Immobilien, Aktien und Infrastrukturen sanken auf insgesamt 385 Milliarden Franken und 36,1% der Bilanzsumme (Vorjahr 436 Milliarden Franken und 37,6%). Das lag vor allem daran, dass sowohl Obligationen als auch Aktien an den internationalen Börsen gesunken waren. 87,3% der erwähnten Anlagen in Fremdwährung waren Obligationen oder Aktien. Der langfristige Trend in Richtung kollektive Anlageinstrumente wurde im Berichtsjahr gebrochen (Grafik G3.2). Mit 745 Milliarden Franken (–8,4%) sanken die kollektiven Vermögensanlagen im Sinne von Art. 56 und 56a BVV 2 etwas stärker als das Total der Aktiven (–8,0%). Stark ins Gewicht fielen dabei die kollektiven Anlagen in ausländischen Aktien (–17,1%). Somit haben sich die kollektiven Vermögensanlagen bei rund 70% des Totals der Aktiven eingependelt (69,9%, Vorjahr 70,2%). Sie umfassten unter anderem sämtliche alternativen Anlagen und knapp 97% der Immobilien Ausland.

Anlagekategorien und kollektive Vermögensanlagen¹ G3.2



¹ ohne Aktiven aus Versicherungsverträgen

² gemäss Anlagekategorien «Obligationen», «Immobilien», «Aktien» und «Infrastrukturen»

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

² gemäss Art. 53 Abs. 4 BVV 2

³ Forderungen und Darlehen, Anlagen beim Arbeitgeber, Mischvermögen bei kollektiven Anlagen, übrige Aktiven und aktive Rechnungsabgrenzung

⁴ Forderungen oder Beteiligungen gemäss Art. 53 Abs. 1 dter BVV 2 im Umfang von lediglich 94 Millionen Franken sind in dieser Publikation unter «Private Equity» berücksichtigt.

Vermögensanlagen und andere Aktiven

T 3.1

Aktiven in Millionen Franken	Direkte und kollektive Vermögensanlagen		Veränderung in %	Davon kollektive Vermögensanlagen		Veränderung in %	Anteil der kollektiven Anlagen
	2021	2022		2021	2022		
Aktiven							
A Direkte und kollektive Vermögensanlagen	1 158 204	1 065 050	-8,0	814 048	745 311	-8,4	70,0
Flüssige Mittel und kurzfristige Anlagen	51 841	44 132	-14,9	7 896	5 752	-27,2	13,0
Forderungen und Darlehen inkl. VSt.	7 866	7 338	-6,7	...	...	...	...
Anlagen beim Arbeitgeber	17 081	16 026	-6,2	...	...	...	...
Forderungen beim Arbeitgeber	16 015	15 096	-5,7	...	...	...	...
Beteiligungen beim Arbeitgeber	1 066	930	-12,7	...	...	...	...
Obligationen	322 412	289 178	-10,3	232 919	213 122	-8,5	73,7
Obligationen Schweiz	145 360	133 356	-8,3	89 525	85 878	-4,1	64,4
Obligationen Ausland in Schweizerfranken	30 382	26 417	-13,0	22 147	18 728	-15,4	70,9
Obligationen Ausland in Fremdwährungen	146 670	129 405	-11,8	121 247	108 516	-10,5	83,9
Hypothekendarlehen	25 478	26 889	5,5	8 541	9 608	12,5	35,7
Immobilien	242 409	251 225	3,6	148 909	153 629	3,2	61,2
Immobilien Schweiz	204 098	211 259	3,5	111 453	114 888	3,1	54,4
Immobilien Ausland	38 311	39 966	4,3	37 456	38 741	3,4	96,9
Aktien	366 857	308 331	-16,0	292 978	242 553	-17,2	78,7
Aktien Schweiz	121 321	101 320	-16,5	81 008	66 878	-17,4	66,0
Aktien Ausland	245 536	207 011	-15,7	211 970	175 675	-17,1	84,9
Infrastrukturen	7 115	10 859	52,6	5 698	9 612	68,7	88,5
Infrastrukturen Schweiz	1 583	2 059	30,1	1 534	1 981	29,2	96,2
Infrastrukturen Ausland	5 532	8 800	59,1	4 164	7 631	83,3	86,7
Alternative Anlagen	98 946	93 777	-5,2	98 946	93 777	-5,2	100,0
Private Equity	26 922	28 278	5,0	26 922	28 278	5,0	...
Hedge Funds	14 932	13 207	-11,5	14 932	13 207	-11,5	...
Insurance Linked Securities	8 149	7 570	-7,1	8 149	7 570	-7,1	...
Rohstoffe	10 858	9 563	-11,9	10 858	9 563	-11,9	...
Infrastrukturen	8 852	10 388	17,4	8 852	10 388	17,4	...
Übrige alternative Anlagen	29 233	24 771	-15,3	29 233	24 771	-15,3	...
Mischvermögen bei kollektiven Anlagen	18 161	17 258	-5,0	18 161	17 258	-5,0	100,0
Übrige Aktiven	38	37	-3,5	...	...	...	...
B Aktive Rechnungsabgrenzung	1 141	1 040	-8,9	...	...	...	...
Total Aktiven¹	1 159 345	1 066 090	-8,0	814 048	745 311	-8,4	69,9
C Aktiven aus Versicherungsverträgen	122 893	119 727	-2,6	...	...	...	...

¹ ohne Aktiven aus Versicherungsverträgen

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

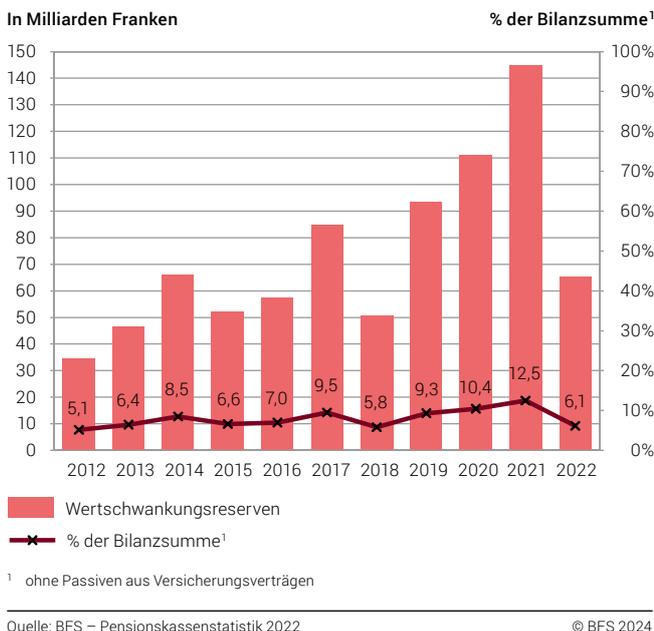
© BFS 2024

4 Passiven und technische Angaben

Die Wertschwankungsreserven fielen wieder unter 10%

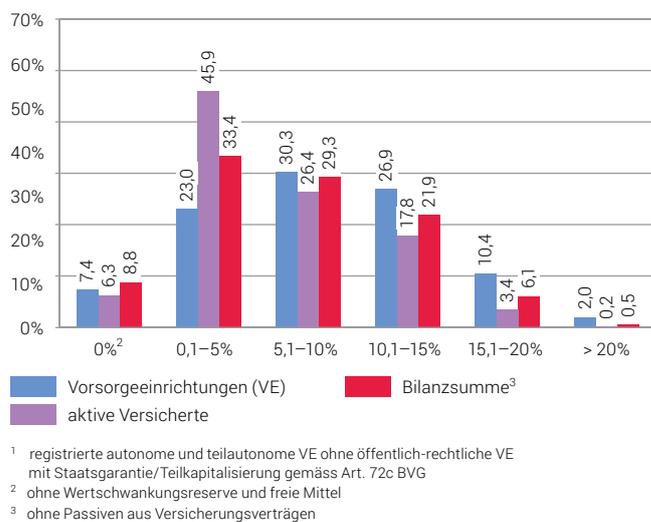
Aufgrund des schlechten Ergebnisses des Anlagejahres 2022 verminderte sich das Niveau der Wertschwankungsreserven stark und erreichte noch 65,4 Milliarden Franken. Nach drei Jahren des Ausbaus reduzierte sich somit deren Bilanzanteil mit 6,1% wieder auf ein Niveau, das nur noch leicht über demjenigen von 2018 zu stehen kam (Tabelle T4.1 und Grafik G4.1). Etwas mehr als drei Fünftel der in Grafik G4.2 abgebildeten Pensionskassen verfügten über höchstens 10% Wertschwankungsreserven.

Wertschwankungsreserven G4.1

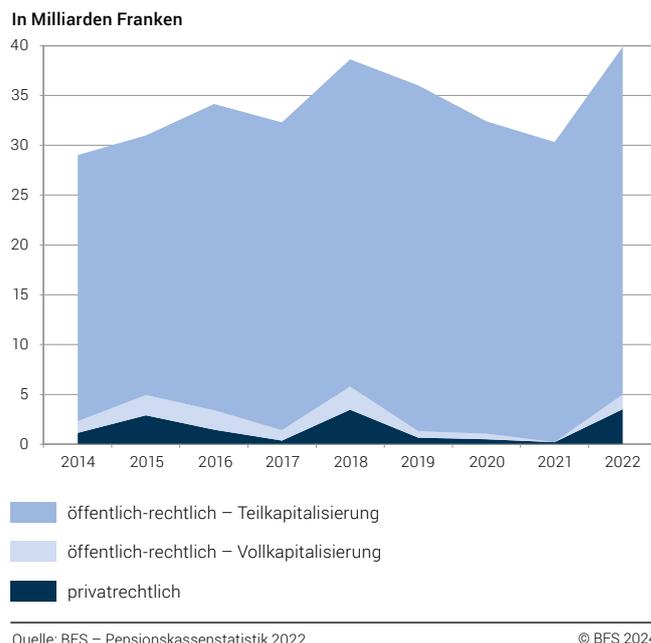


Die Unterdeckung belief sich Ende 2022 auf 39,9 Milliarden Franken (3,7% der Bilanz) und stieg erstmals seit 2018 (38,6 Milliarden) wieder. Sie erreichte den höchsten Stand seit 2011 (42,4 Milliarden). Bei den öffentlich-rechtlichen Pensionskassen machte sie 14% der Bilanz aus und bestand zu 96% aus nicht kapitalisierten Verpflichtungen der öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen (VE) mit Staatsgarantie (Tabelle T4.2, Grafik G4.3).

Anteile der Vorsorgeeinrichtungen, der aktiven Versicherten sowie der Bilanzsumme nach Umfang der Wertschwankungsreserve, 2022¹ G4.2



Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtungen nach Rechtsform G4.3



1066 Milliarden Franken Bilanzsumme

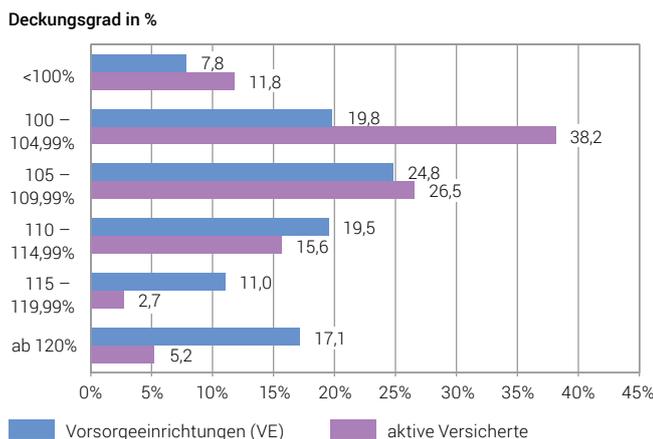
- davon **559 Milliarden Franken** Vorsorgekapital aktive Versicherte
- davon **399 Milliarden Franken** Vorsorgekapital Rentenbezüger/-innen
- davon **65 Milliarden Franken** Wertschwankungsreserven
- davon **-40 Milliarden Franken** Unterdeckung

Der grösste Teil der Pensionskassen behält einen Deckungsgrad von mindestens 100%

Am 31. Dezember 2022 wiesen 92,2% der registrierten autonomen und teilautonomen VE mit Vollkapitalisierung einen Deckungsgrad von 100% und mehr auf. In dieser Gruppe waren 991 Pensionskassen mit insgesamt 3,1 Millionen aktiven Versicherten enthalten. Etwas weniger als zwei Drittel der aktiven Versicherten waren einer VE mit einem Deckungsgrad zwischen 100% und 109,99% angeschlossen. Der Anteil der aktiven Versicherten, die einer VE mit einem Deckungsgrad von mindestens 115% angehörten, betrug nur noch 7,9% der Gesamtzahl der hier beschriebenen aktiven Versicherten, gegenüber 66,2% im Vorjahr (Grafik G 4.4, Tabelle T4.3).

Bei den 30 öffentlich-rechtlichen VE mit Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG, welche einen Deckungsgrad von mindestens 80% anstreben müssen, stieg die Zahl der aktiven Versicherten leicht auf 390 350 (Tabelle T4.2).

Anteile der Vorsorgeeinrichtungen und der aktiven Versicherten nach Höhe des Deckungsgrades, 2022¹ **G4.4**



¹ registrierte autonome und teilautonome VE ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

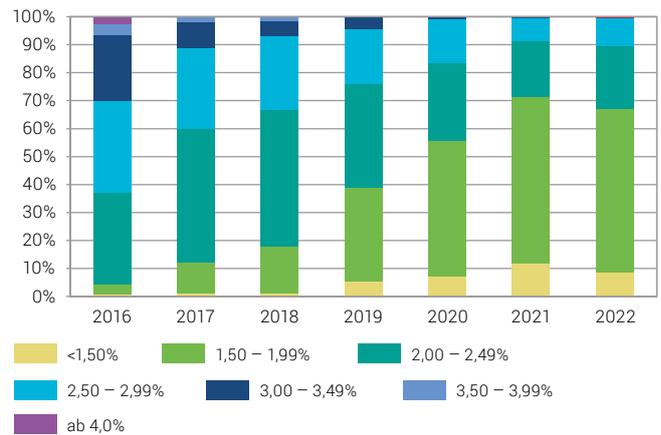
Trend des technischen Zinssatzes

Der in den letzten Jahren beobachtete Trend zur Senkung des technischen Zinssatzes schien 2022 zum Stillstand gekommen zu sein, da einige VE einen höheren technischen Zinssatz als 2021 verwendeten, insbesondere solche mit einem hohen Anteil an Rentenbeziehenden (Grafik G 4.5, Tabelle T4.4).

Bei Einrichtungen mit angewendetem technischen Zinssatz von weniger als 1,5% belief sich die Gesamtzahl der angeschlossenen aktiven Versicherten im Jahr 2022 auf 297 951 (395 368 im Jahr 2021), während die Gesamtzahl für die Kategorie 2,00% bis 2,49% auf 792 483 (672 478 im Jahr 2021) anstieg.

Der Trend des Übergangs von Periodentafeln zu Generationentafeln setzte sich auch im Jahr 2022 fort, wenn auch in einem gegenüber den Vorjahren verlangsamten Tempo. Am 31. Dezember 2022 verwendeten 55% der VE Generationentafeln (53% im Jahr 2021). Dies betrifft 64% der aktiven Versicherten und 68% der Rentenbeziehenden der registrierten autonomen und teilautonomen VE (ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG).

Anteile der aktiven Versicherten nach technischem Zinssatz¹ **G4.5**



¹ ohne aktive Versicherte, die bei einer Vorsorgeeinrichtung versichert sind, deren angewendeter technischer Zinssatz unbekannt ist

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Verbindlichkeiten, Reserven und Vorsorgekapitalien

T4.1

Passiven in Millionen Franken	Alle Vorsorgeeinrichtungen		Veränderung in %	Vorsorgeeinrichtungen			
				Rechtsform		Verwaltungsform	
	2021	2022		Öffentlich- rechtlich	Privatrechtlich	Sammel-, Gemeinschafts- einrichtungen	Übrige
				2022			
D Verbindlichkeiten	15 253	16 244	6,5	1 428	14 816	10 994	5 250
Freizügigkeitsleistungen und Renten	11 760	12 797	8,8	1 132	11 665	8 812	3 985
Banken, Versicherungen	484	461	-5,0	51	410	285	176
Andere Verbindlichkeiten	3 009	2 986	-0,8	245	2 741	1 897	1 089
E Passive Rechnungsabgrenzung	2 066	1 615	-21,8	207	1 408	1 026	589
F Arbeitgeberbeitragsreserven	9 428	9 355	-0,8	1 722	7 633	5 012	4 343
ohne Verwendungsverzicht	7 930	7 783	-1,9	567	7 216	3 995	3 788
mit Verwendungsverzicht	1 498	1 572	5,0	1 155	417	1 017	555
G Nichttechnische Rückstellungen	931	1 098	17,9	272	826	849	249
H Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen¹	988 583	1 006 197	1,8	281 166	725 031	536 812	469 385
Vorsorgekapital aktive Versicherte	537 299	559 336	4,1	126 311	433 025	322 518	236 818
Vorsorgekapital Rentenbezüger/innen	395 748	398 905	0,8	138 497	260 408	188 012	210 893
Technische Rückstellungen	55 536	47 956	-13,6	16 358	31 598	26 282	21 674
I Wertschwankungsreserven	144 765	65 355	-54,9	11 123	54 232	21 547	43 808
J Stiftungskapital, freie Mittel	28 647	6 109	-78,7	8	6 101	1 627	4 482
J Unterdeckung²	-30 328	-39 883	31,5	-36 349	-3 534	-31 644	-8 239
Total Passiven¹	1 159 345	1 066 090	-8,0	259 577	806 513	546 223	519 867
Passiven aus Versicherungsverträgen	122 893	119 727	-2,6	63	119 664	113 080	6 647
BVG-Altersguthaben gemäss Schattenrechnung ³	248 361	254 212	2,4	46 493	207 719	173 916	80 296

¹ ohne Passiven aus Versicherungsverträgen² oder nicht kapitalisierte Verpflichtungen der öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen³ inklusive BVG-Altersguthaben aus Versicherungsverträgen

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Staatsgarantie der registrierten öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen

T4.2

System und Garantie	Vorsorgeeinrichtungen		Aktive Versicherte		Unterdeckung in Millionen Franken		Bilanzsumme ¹ in Millionen Franken	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Total	68	66	626 829	639 999	30 121	36 349	285 079	259 577
Teilkapitalisierung – Staatsgarantie der Leistungen gemäss Art. 72c BVG	30	30	383 668	390 350	30 113	34 891	174 407	159 012
Vollkapitalisierung – ohne Staatsgarantie	38	36	243 161	249 649	8	1 458	110 672	100 565

¹ ohne Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Vorsorgeeinrichtungen (VE) und aktive Versicherte nach Höhe des Deckungsgrades¹

T4.3

Deckungsgrad in %	Vorsorgeeinrichtungen		Anteil in %		Aktive Versicherte		Anteil in %	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Total	1 098	1 075	100,0	100,0	3 346 046	3 505 183	100,0	100,0
< 100	5	84	0,5	7,8	2 959	414 324	0,1	11,8
100 – 104,99	16	213	1,5	19,8	40 255	1 338 659	1,2	38,2
105 – 109,99	56	266	5,1	24,8	325 653	929 737	9,7	26,5
110 – 114,99	129	210	11,7	19,5	762 682	547 981	22,8	15,6
115 – 119,99	230	118	20,9	11,0	814 015	93 987	24,3	2,7
ab 120	662	184	60,3	17,1	1 400 482	180 495	41,9	5,2

¹ registrierte autonome und teilautonome VE ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Aktive Versicherte und Anteil Rentenbezüger/innen¹ nach technischem Zinssatz

T4.4

Technischer Zinssatz ²	2019		2020		2021		2022	
	Aktive Versicherte	Anteil Rentenbezüger/innen in %	Aktive Versicherte	Anteil Rentenbezüger/innen in %	Aktive Versicherte	Anteil Rentenbezüger/innen in %	Aktive Versicherte	Anteil Rentenbezüger/innen in %
Total	3 112 405	27,1	3 196 325	26,9	3 346 046	26,8	3 505 183	26,1
< 1,5%	162 806	51,5	235 796	54,6	395 368	45,2	297 951	41,8
1,50 – 1,99%	1 031 629	27,7	1 537 980	25,6	1 979 442	25,2	2 038 475	26,2
2,00 – 2,49%	1 135 420	30,9	888 996	29,1	672 478	25,2	792 483	22,7
2,50 – 2,99%	598 961	12,9	492 957	12,4	272 233	14,9	352 378	19,3
3,00 – 3,49%	124 843	23,4	29 880	47,2	9 327	37,7	7 346	36,5
3,50 – 3,99%	9 661	41,1	3 425	45,9	3 293	51,3	3 375	52,3
ab 4,0%	89	38,2	75	38,7	75	42,7	73	43,8
keine Angaben ³	48 996	21,1	7 216	25,6	13 830	15,0	13 102	18,7

¹ gemessen an der Zahl der aktiven Versicherten² der registrierten, autonomen und teilautonomen Vorsorgeeinrichtungen (VE) ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG³ z. B. einige Vorsorgeeinrichtungen, deren Rentenleistungen nicht durch die Vorsorgeeinrichtung sichergestellt werden

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Vorsorgeeinrichtungen (VE)¹, aktive Versicherte und Rentenbezüger/innen nach Sterbetafeln

T4.5

	VE		Aktive Versicherte		Rentenbezüger/innen	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Total der VE¹	1 098	1 075	3 346 046	3 505 183	895 337	913 581
VE anhand von Periodentafeln	469	445	1 241 112	1 251 738	294 538	289 789
VE anhand von Generationentafeln	587	595	2 083 057	2 230 821	595 508	619 752
VE ohne entsprechende Angaben	42	35	21 877	22 624	5 291	4 040

¹ registrierte autonome und teilautonome VE ohne öffentlich-rechtliche VE mit Staatsgarantie/Teilkapitalisierung gemäss Art. 72c BVG

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

5 Betriebsrechnung

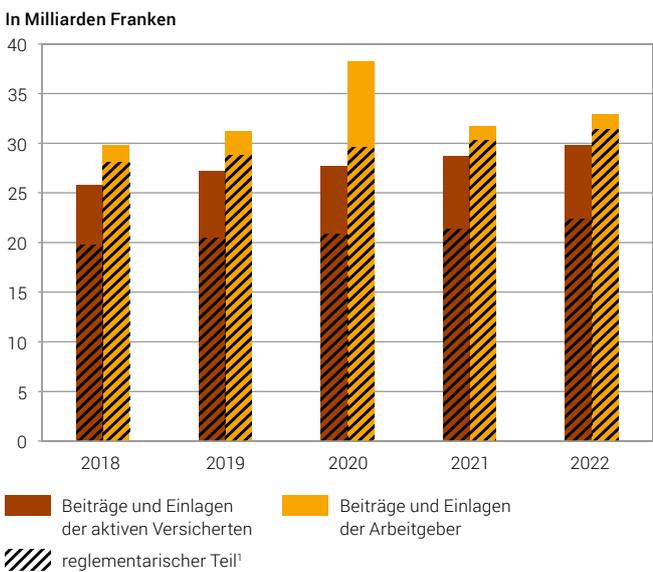
Beiträge und Beitragszahler erhöhten sich im Gleichschritt

Die reglementarischen Beiträge der um 3,2% angestiegenen aktiven Versicherten stiegen 2022 um 4,4% auf 22,2 Milliarden Franken und diejenigen der Arbeitgeber um 4,1% auf 31,3 Milliarden Franken (Grafik G5.1). Nach dem stärkeren Anstieg des Vorjahres (+7,5%) erhöhten sich die Einmaleinlagen und Einkaufssummen der aktiven Versicherten mit 7,5 Milliarden Franken (+2,1%) nur leicht. Die Einmaleinlagen und Einkaufssummen der Arbeitgeber verzeichneten mit 1,3 Milliarden Franken eine Zunahme von 13,2%. Die jährlichen Schwankungen bei den arbeitgeberseitigen Einmaleinlagen wurden in den vergangenen Jahren oft durch einzelne öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtungen (VE) ausgelöst. Die Sanierungsbeiträge beider Beitragszahler beliefen sich auf 0,2 Milliarden Franken. Diese von den Aufsichtsbehörden auferlegte geringe Summe reflektiert die solide finanzielle Lage des Vorjahres bei einem Grossteil der Pensionskassen. Der mit einem Plus von 10,7% erhöhte Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen von insgesamt 110,0 Milliarden Franken war vor allem auf höhere Freizügigkeitseinlagen von 43,6 Milliarden Franken (+24,0%) zurückzuführen (Tabelle T5.1).

Stagnierende Renten – wiederum mehr Kapitalbezug bei Pensionierungen

Der Abfluss für Leistungen und Vorbezüge entwickelte sich mit +10,7% gleich stark wie der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen. Mit 100,6 Milliarden Franken stand dieser Abfluss wie im Vorjahr nur 8,6% unterhalb des erwähnten Zuflusses. Dieser prozentuale Unterschied zwischen den Beiträgen und Eintrittsleistungen und den Leistungen und Vorbezügen liegt in der Zeitreihe 2004–2022 am unteren Ende, was teilweise auf die geburtenstarken Jahrgänge, die in Pension gehen und Leistungen in Anspruch nehmen, zurückgeführt werden kann. Die reglementarischen Leistungen beliefen sich insgesamt auf 45,8 Milliarden Franken (+5,6%). Davon sanken mit 25,4 Milliarden Franken die Altersrenten um weitere 1,7 Prozentpunkte auf einen historisch tiefen Anteil von 55,4%. Gegenteilig entwickelten sich die Kapitalleistungen bei Pensionierung mit 13,0 Milliarden Franken (+15,4%). Das bedeutet ein Plus von 2,4 Prozentpunkten auf 28,5% der reglementarischen Leistungen (Buchstabe M, Tabelle T5.1). Der Anteil der Altersrenten geht seit 2015 infolge vermehrter Nutzung der Kapitaloption Jahr für Jahr zurück. Schliesslich betraf mit 50,5 Milliarden Franken gut die Hälfte (50,3%) des Abflusses aus Leistungen und Vorbezügen die Freizügigkeitsleistungen bei Austritt einschliesslich die in Artikel 5 des Freizügigkeitsgesetzes beschriebenen Barauszahlungen.

Beiträge und Einlagen G5.1



¹ reglementarische Beiträge, Nachzahlungen und Sanierungsbeiträge

Ausbezahlte reglementarische Leistungen in Franken:

- 46 Milliarden** Total reglementarische Leistungen
- 25 Milliarden** davon Altersrenten
- 13 Milliarden** davon Alterskapital

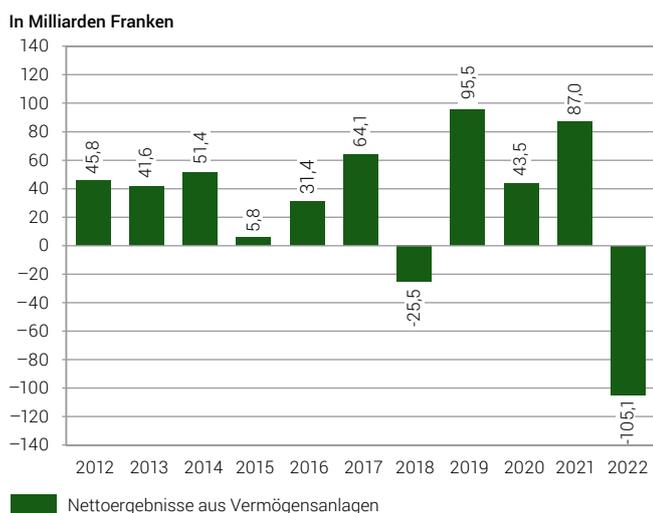
Mittelzufluss dank aufgelösten Kollektivverträgen mit Versicherungen

Ausstiege aus kollektiven Verträgen mit Volldeckung führten zu einmaligen Versicherungsleistungen. Der Ertrag aus Versicherungsleistungen stieg um 14,2% auf 20,3 Milliarden Franken (Tabelle T 5.2). Der Versicherungsaufwand sank leicht auf 15,5 Milliarden Franken (-1,4%). Somit war der Ertrag aus Versicherungsverträgen infolge der sich ändernden Rückversicherungslösungen bereits das fünfte Jahr in Folge höher als der Aufwand (siehe auch Kapitel 2). Als Teil des Versicherungsaufwandes nahmen die Versicherungs-Sparprämien auf 5,2 Milliarden Franken ab (-2,6%), was konsistent ist mit den vorgängig erwähnten, im Berichtsjahr aufgelösten Kollektivverträgen mit Volldeckung.

Starker Vermögensverzehr infolge des schlechten Anlagejahres

Nachstehend ist die Entwicklung der Nettoergebnisse aus Vermögensanlagen während eines Jahrzehntes dargestellt (Grafik G 5.2). Mit einem Nettoergebnis von -105,1 Milliarden Franken erscheint das Jahr 2022 auf den ersten Blick als historisch schlechtes Anlagejahr für die Pensionskassen. Ein Blick weiter zurück relativiert diese Einschätzung: Das Krisenjahr 2008 lieferte zwar betragsmässig mit -77,3 Milliarden Franken ein scheinbar weniger negatives Resultat. Im Verhältnis zur Bilanzsumme (9,9%) steht aber das im Jahr 2022 ausgewiesene finanzielle Ergebnis doch deutlich besser da als im Anlagejahr 2008 (14,3%).

Nettoergebnisse aus Vermögensanlagen G5.2



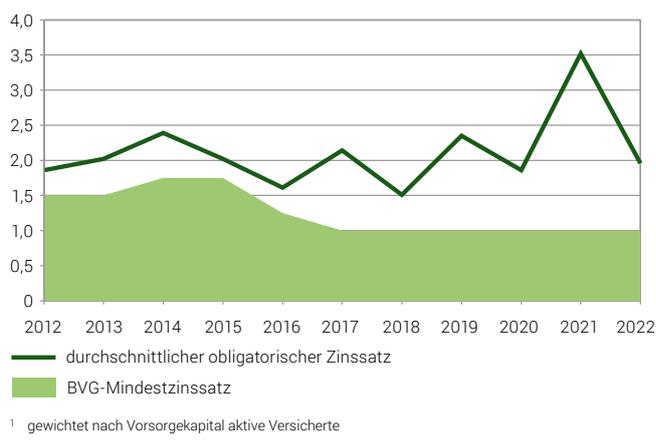
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Auswirkung der Anlageergebnisse und der Zinswende

Das sehr positive Anlageergebnis des Vorjahres hallt noch etwas nach, wenn es um die Verzinsung des Sparkapitals von knapp 9 Milliarden Franken geht (Grafik G 5.3 und Tabelle T 5.2). So lag die durchschnittliche Verzinsung des reglementarisch obligatorischen Teils des Sparkapitals mit 1,96% (Vorjahr 3,52%) noch leicht über derjenigen des Jahres 2020 (1,86%) und damit noch deutlich über dem BVG-Mindestzinssatz von 1%. Netto wurden technische Rückstellungen von 7,3 Milliarden Franken aufgelöst und nur noch 3,5 Milliarden Franken neues Vorsorgekapital für Rentenbeziehende gebildet. Die teilweise wieder angestiegenen technischen Zinssätze entlasteten den erforderlichen Prozess der technischen Reservenbildung (Vorsorgekapital Rentenbezüger/-innen und technische Reserven) etwas. Das wirkte sich auf das Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil aus, das mit einem historisch gesehen sehr geringen Betrag (-5,3 Milliarden Franken) im gewohnten Minus stand (Vorjahr -33,0 Milliarden Franken). Schliesslich wurden mit 79,3 Milliarden Franken noch nie so viele Wertschwankungsreserven aufgelöst (siehe Kapitel 4), wobei alleine im Vorjahr 33,9 Milliarden Franken davon neu gebildet worden waren. In Folge dessen beschränkte sich der Aufwandüberschuss sämtlicher VE auf 32,1 Milliarden Franken gegenüber einem Ertragsüberschuss von 19,3 Milliarden Franken im Vorjahr. Sieben von zehn VE verbuchten einen Aufwandüberschuss. Zum Vergleich war 2008 der Aufwandüberschuss mit 46,0 Milliarden Franken noch deutlich höher, vor allem in Anbetracht eines damals tieferen Gesamtwertes der Vermögensanlagen.

Durchschnittliche Verzinsung versus BVG-Mindestzinssatz¹ G5.3



Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Konstante Verwaltungskosten, aber angestiegene Vermögensverwaltungskosten

Der Aufwand für die direkte Verwaltung der Pensionskassen¹ ist eine der konstantesten Grössen in der Pensionskassenstatistik. Er erhöhte sich um 2,4% und betrug 1 Milliarde Franken. Somit verweilte der direkte Verwaltungsaufwand pro aktiv versicherte Person seit fünf Jahren konstant zwischen 217 und 221 Franken und belief sich im Erhebungsjahr auf 218 Franken. Die Vermögensverwaltungskosten (inklusive TER-Kosten) sind separat zu betrachten. Sie stiegen breit abgestützt von 5,7 auf 6,1 Milliarden Franken.

Die aggregierten Werte in dieser Publikation entsprechen **nicht** den um **systeminterne Transfers** zwischen Vorsorgeeinrichtungen bereinigten makroökonomischen Zahlen.

Betriebsrechnung, 1. Teil

T5.1

Beiträge und Leistungen	In Millionen Franken		Veränderung in %
	2021	2022	
K Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	60 838	63 029	3,6
Reglementarische Beiträge – aktive Versicherte	21 308	22 239	4,4
Reglementarische Beiträge – Arbeitgeber	30 031	31 259	4,1
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	-1 109	-853	-23,0
Beiträge aus Finanzierungsstiftungen oder aus anderen VE, Beiträge von Dritten	276	170	-38,2
Nachzahlungen (Leistungsprimat) – aktive Versicherte	28	22	-20,0
Nachzahlungen (Leistungsprimat) – Arbeitgeber	73	48	-35,0
Einmaleinlagen und Einkaufssummen – aktive Versicherte	7 337	7 491	2,1
Einmaleinlagen und Einkaufssummen – Arbeitgeber	1 121	1 269	13,2
Sanierungsbeiträge – aktive Versicherte	58	59	0,8
Sanierungsbeiträge – Arbeitgeber	172	146	-14,7
Sanierungsbeiträge – Rentenbezüger/innen	-	-	...
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	1 386	1 030	-25,7
Zuschüsse vom Sicherheitsfonds	157	149	-4,7
L Eintrittsleistungen	38 556	46 953	21,8
Freizügigkeitseinlagen	35 120	43 554	24,0
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen	2 278	2 341	2,8
Rückzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1 158	1 058	-8,6
K-L Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	99 394	109 982	10,7
M Reglementarische Leistungen	-43 372	-45 811	5,6
Altersrenten	-24 756	-25 366	2,5
Hinterlassenenrenten	-4 114	-4 122	0,2
Invalidenrenten	-2 145	-2 147	0,1
Übrige reglementarische Leistungen	-18	-14	-21,8
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-11 305	-13 041	15,4
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-1 034	-1 121	8,4
N Ausserreglementarische Leistungen	-181	-96	-47,1
O Austrittsleistungen, Vorbezüge usw.	-47 282	-54 656	15,6
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-42 780	-50 546	18,2
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	-1 726	-1 372	-20,5
Vorbezüge WEF/Scheidung	-2 776	-2 738	-1,4
M-O Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-90 835	-100 563	10,7

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

¹ Im Sinne von Artikel 48a Absatz 1 BVV 2 ohne Vermögensverwaltungskosten (Punkt b), die in der Betriebsrechnung separat ausgewiesen sind.

Betriebsrechnung, 2. Teil

T 5.2

Übriger Aufwand und Ertrag		In Millionen Franken		Veränderung in %
		2021	2022	
P/Q	Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-43 630	-19 501	-55,3
	Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte inkl. Prämienbefreiung	-14 455	-14 555	0,7
	Aufwand (-)/Ertrag (+) aus Teilliquidation	-59	140	...
	Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentenbezüger/innen	-9 525	-3 491	-63,3
	Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	-2 682	7 331	...
	Verzinsung des Sparkapitals	-16 687	-8 950	-46,4
	Auflösung (+)/Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven	-222	24	...
R	Ertrag aus Versicherungsleistungen	17 804	20 339	14,2
	Versicherungsleistungen	17 258	19 847	15,0
	Überschussanteile aus Versicherungen	546	492	-10,0
S	Versicherungsaufwand	-15 725	-15 512	-1,4
	Versicherungs-Sparprämien	-5 291	-5 153	-2,6
	Versicherungs-Risikoprämien	-2 383	-2 447	2,7
	Versicherungs-Kostenprämien	-707	-709	0,3
	Einmaleinlagen an Versicherungen	-6 972	-6 781	-2,7
	Verwendung Überschussanteile aus Versicherungen	-139	-179	28,9
	Beiträge an den Sicherheitsfonds	-233	-243	4,3
K-S	Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-32 992	-5 255	-84,1
T	Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	87 008	-105 053	...
	davon Aufwand der Vermögensverwaltung	-5 729	-6 135	7,1
U	Auflösung (+)/Bildung (-) nichttechnische Rückstellungen	36	-178	...
V	Sonstiger Ertrag	177	168	-4,6
	Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	51	51	0,3
	Übrige Erträge	126	117	-6,6
W	Sonstiger Aufwand	-81	-89	10,4
X	Verwaltungsaufwand	-981	-1 006	2,4
	Allgemeine Verwaltung	-770	-793	2,9
	Marketing und Werbung	-29	-31	5,7
	Makler- und Brokertätigkeit	-94	-94	0,7
	Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-73	-72	-1,7
	Aufsichtsbehörden	-15	-16	4,6
K-X	Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	53 167	-111 413	...
Y	Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserven	-33 914	79 273	...
Z	Ertrags- (+)/Aufwandüberschuss (-)	19 253	-32 140	...

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

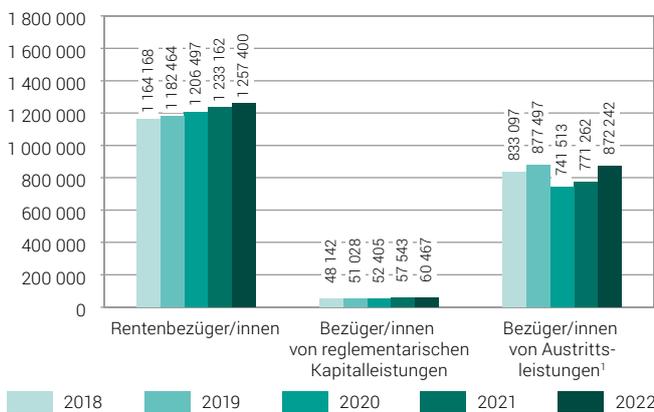
6 Leistungsbeziehende, Leistungen und Vorsorgepläne

Konstanter betragsmässiger Anstieg der hauptsächlichsten Leistungsarten

Insgesamt erhöhte sich die Anzahl der Bezügerinnen und Bezüger von Renten um weitere 2,0% (Vorjahr +2,2%) auf 1 257 400 Personen (Grafik G6.1). Die Jahresbeträge der Renten stiegen per Stichtag um 2,4% (Vorjahr +1,7%) auf 31,5 Milliarden Franken an (Tabelle T6.1, Grafik G6.2). Bei den reglementarischen Kapitalleistungen war die Zunahme wiederum stärker als bei den Renten. 60 467 Bezügerinnen und Bezüger (+5,1%) teilten sich insgesamt 14,2 Milliarden Franken (+14,8%) an reglementarischen Kapitalleistungen bei Alter, Tod und Invalidität.

Leistungsbezüger/innen

G6.1



¹ inklusive Vorbezüge

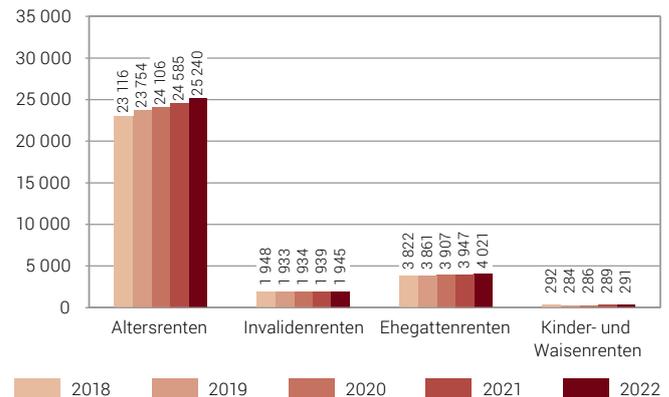
Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Renten

G6.2

In Millionen Franken



Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Renten versus Kapital – ein differenziertes Bild

893 888 Altersrentenbeziehende (+2,8%) erhielten insgesamt 25,2 Milliarden Franken Altersrenten (+2,7%). Somit hatten sie Anspruch auf durchschnittlich 28 236 Franken pro Jahr, gemessen an der auf ein Jahr hochgerechneten Rente im Dezember 2022 (Tabelle T6.1). Diese durchschnittliche Altersrente ist seit dem Höchststand von 30 768 Franken des Jahres 2007 allmählich zurückgegangen (Grafik G6.3). Umgekehrt ist der Trend bei der Inanspruchnahme der Kapitaloption bei Pensionierung. Der Durchschnittswert des Kapitalbezugs belief sich auf 240 291 Franken, 40% mehr als vor 10 Jahren (Grafik G6.4). Die Kapital- oder Teilkapitalauszahlungen stiegen um 6,0% auf 54 273 im Berichtsjahr und die bei Pensionierung ausbezahlten Beträge um 15,4% auf 13 Milliarden Franken. Das sind 121% mehr als 10 Jahre zuvor. Höhere Teilkapitalbezüge bei Pensionierung wirken sich negativ auf die durchschnittliche Höhe der verbleibenden Altersrenten aus. Einen ebenfalls negativen aber noch minimalen Einfluss auf die durchschnittlichen Altersrenten dürften die in den Altersrenten seit 2017 zunehmend enthaltenen Scheidungsrenten als gerichtlich zugesprochene Teilung der Altersrenten der verpflichteten Ehegatten sein.

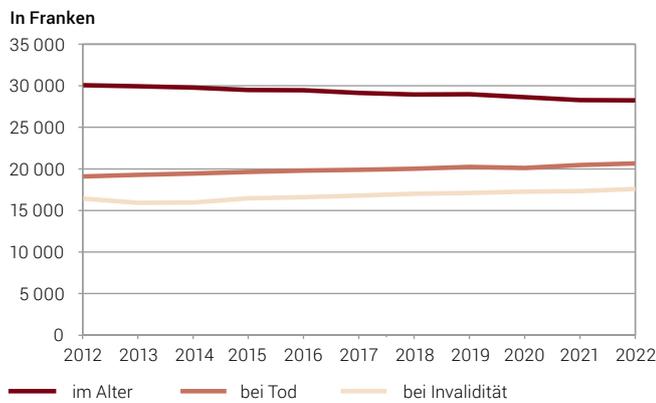
Die Anzahl der Beziehenden von Invalidenleistungen nahm innert Jahresfrist auf 110 559 Personen (–1,2%) ab, und die Jahresbeträge stagnierten gesamthaft bei gut 1,9 Milliarden Franken. Die Durchschnittsrente erhöhte sich leicht auf 17 594 Franken (+1,6%). Bei den Ehegattenrenten nahm die Zahl der Bezügerinnen

und Bezüger nach geringer Abnahme im Vorjahr wieder leicht zu (+1,0%). Im Durchschnitt erhielt ein hinterbliebener Ehegatte 20 646 Franken im Jahr. Im Gegensatz zu den Altersrenten entwickelten sich die durchschnittlichen Ehegattenrenten und Invalidenrenten im 10-Jahresvergleich weiterhin leicht positiv (Grafik G 6.3).

Durchschnittliche Jahresbeträge in Franken:

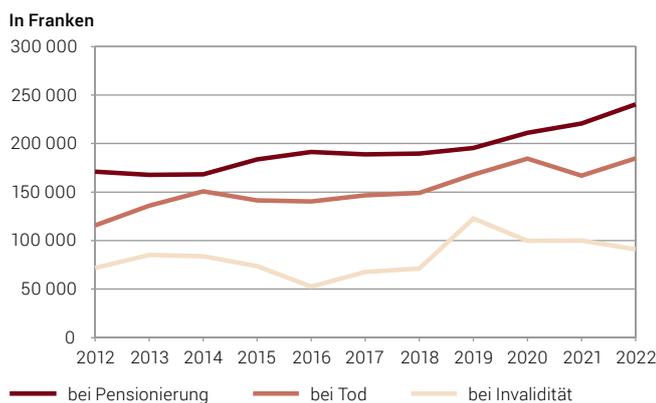
- 28 236** Altersrenten
- 20 646** Ehegattenrenten
- 17 594** Invalidenrenten
- 240 291** Alterskapital

Durchschnittliche Jahresrenten G6.3



Quelle : BFS – Pensionskassenstatistik 2022 © BFS 2024

Durchschnittliche Kapitalleistungen G6.4

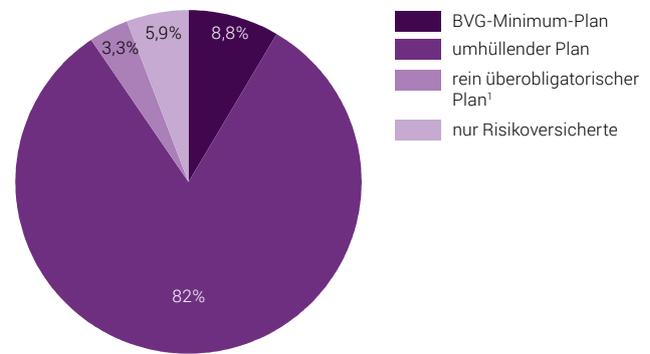


Quelle : BFS – Pensionskassenstatistik 2022 © BFS 2024

Jede elfte Person war nur minimal versichert

Die Pensionskassenstatistik zählte im Erhebungsjahr 2,01 Millionen Frauen und 2,61 Millionen Männer zu den aktiven Versicherten. Nur noch jede elfte dieser 4,6 Millionen Personen war einem Plan, welcher nur das BVG-Obligatorium versichert, angeschlossen. In den letzten Jahren waren immer mehr Personen in einem umhüllenden Plan (82,0% im Jahr 2022 gegenüber 80,4% im Jahr 2018) und immer weniger in einem BVG-Minimum-Plan (8,8% im Jahr 2022 gegenüber 10,6% im Jahr 2018) versichert (Grafik G 6.5, Tabelle T 6.2). Zudem waren lediglich 2,3% der 405 249 nach einem BVG-Minimum-Plan versicherten Personen noch in keiner Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung eingegliedert.

Anteile der aktiven Versicherten nach Vorsorgeplänen, 2022 G6.5



¹ Doppelzählungen werden in den überobligatorischen Plänen kompensiert.

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022 © BFS 2024

Bezüger/innen und Leistungen

T 6.1

Leistungsart	Bezüger/innen		Veränderung in %	Jahresbetrag in Millionen Franken		Veränderung in %	Durchschnitt in Franken	
	2021	2022		2021	2022		2021	2022
Renten¹	1 233 162	1 257 400	2,0	30 764	31 499	2,4	...	...
Altersrenten ²	869 722	893 888	2,8	24 585	25 240	2,7	28 268	28 236
Invalidenrenten	111 883	110 559	-1,2	1 939	1 945	0,4	17 325	17 594
Kinderrenten ³	43 666	42 903	-1,7	192	191	-0,9	4 397	4 436
Ehegattenrenten	192 806	194 771	1,0	3 947	4 021	1,9	20 473	20 646
Waisenrenten	14 821	15 047	1,5	97	100	3,9	6 503	6 655
Sonstige Renten	264	232	-12,1	4	2	-50,9	16 686	9 328
Reglementarische Kapitalleistungen	57 543	60 467	5,1	12 339	14 162	14,8	...	...
bei Pensionierung	51 214	54 273	6,0	11 305	13 041	15,4	220 734	240 291
bei Tod	6 007	5 942	-1,1	1 002	1 098	9,6	166 830	184 771
bei Invalidity	322	252	-21,7	32	23	-28,9	100 127	90 960
Austrittsleistungen und Vorbezüge	771 262	872 242	13,1	45 556	53 284	17,0	...	...
Freizügigkeitsleistungen (FZL) bei Austritt	712 784	809 036	13,5	42 007	49 696	18,3	58 934	61 427
Barauszahlung von FZL	24 972	32 079	28,5	773	850	9,9	30 954	26 489
Vorbezüge Wohneigentum (WEF)	23 582	21 850	-7,3	1 821	1 877	3,1	77 216	85 914
Auszahlungen infolge Scheidung	9 924	9 277	-6,5	955	861	-9,9	96 209	92 760

¹ Bezüger/innen und Renten per Abschlussdatum² inklusive Überbrückungsrenten und Scheidungsrenten³ Pensionierten- und Invalidenkinderrenten

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

Aktive Versicherte nach Vorsorgeplänen

T 6.2

Aktive Versicherte	2018		2022	
	Anzahl aktive Versicherte	In % der aktiven Versicherten	Anzahl aktive Versicherte	In % der aktiven Versicherten
Total aktive Versicherte	4 245 569	100,0	4 619 879	100,0
Versicherte in BVG-Minimum-Plänen	448 338	10,6	405 249	8,8
Versicherte in umhüllenden Plänen	3 412 346	80,4	3 789 426	82,0
Versicherte in rein überobligatorischen Plänen	146 799	3,4	170 892	3,7
<i>Doppelzählungen¹</i>	<i>-36 986</i>	<i>-0,9</i>	<i>-17 553</i>	<i>-0,4</i>
Nur Risikoversicherte	275 072	6,5	271 865	5,9

¹ resultierend aus Versicherten, die sowohl in einem Basisplan (BVG-Minimum oder umhüllend) als auch in einem überobligatorischen Plan derselben VE mitgezählt sind

Quelle: BFS – Pensionskassenstatistik 2022

© BFS 2024

7 Konzept der Erhebung

Zweck und Ablauf der Erhebung

Die vorliegende Publikation liefert Kennzahlen zur beruflichen Vorsorge in der Schweiz. Sie vermittelt einen Überblick über die Situation und die Entwicklung der Pensionskassen, in der Fachsprache Vorsorgeeinrichtungen (VE) genannt. Die Detailergebnisse dieser Publikation beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember 2022 bzw. das Rechnungsjahr 2022. Um die Anonymität der Teilnehmer zu wahren, sind sie in aggregierter Form aufgeführt.

Die Daten werden jährlich über elektronische Fragebogen erhoben, die von den Vorsorgeeinrichtungen ausgefüllt werden. Anschliessend werden die Daten von den Mitarbeitenden der Sektion Berufliche Vorsorge (BEVO) des Bundesamtes für Statistik (BFS) plausibilisiert und ausgewertet. Der verwendete standardisierte Fragenkatalog basiert auf den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen «Swiss GAAP FER 26». Für die jährliche Erhebung bezieht er sich hauptsächlich auf Daten zur Struktur, den Versicherten und den Leistungen sowie auf buchhalterische Aspekte (Bilanz und Betriebsrechnung). Das Total «Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen» wird zwar ebenfalls erhoben, ist aber nicht in der Bilanzsumme enthalten. Es wird separat und aggregiert ausgewiesen.

Zur Entlastung der Teilnehmenden werden die Altersklassen und die meisten reglementarischen Aspekte nur alle fünf Jahre im Rahmen der erweiterten Vollerhebung erhoben.

Berichtsjahr:

Die Zahlen und die kommentierten Ergebnisse dieser Publikation beziehen sich auf den Stichtag **31. Dezember 2022** bzw. das Rechnungsjahr 2022.

Weitere Verwendungen der Erhebung

Die definitiven, zusammengefassten Ergebnisse dieser Erhebung wurden bereits in einer Medienmitteilung veröffentlicht und sind seit Ende 2023 im Internet verfügbar. Zusätzlich zu Grafiken und Tabellen steht eine interaktive Statistikdatenbank (STAT-TAB) zur Verfügung, in der die gewünschten Daten nach individuellen Suchkriterien abrufbar sind. Zudem wurden die wichtigsten Ergebnisse in der Taschenstatistik «Pensionskassenstatistik – Kennzahlen 2018–2022» publiziert. Alle diese Produkte sind im Internet zu finden: www.statistik.ch → Statistiken finden → 13 – Soziale Sicherheit → Berufliche Vorsorge. Die Erhebung stellt auch anderen Akteuren Datenmaterial zur Verfügung, sowohl innerhalb des BFS, zum Beispiel für die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und die Gesamtrechnung der Sozialen Sicherheit, als auch ausserhalb des BFS, wie dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV). Ausserdem werden die Daten auf internationaler Ebene in den Erhebungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und des Statistischen Amtes der Europäischen Union (Eurostat) verwendet. Ferner interessieren sich Wissenschaft, Politik, Verbände, Fachpersonen und die Öffentlichkeit für die Daten der Pensionskassenstatistik.

Die Vorsorgeeinrichtung als statistische Einheit

Für die Pensionskassenstatistik werden ausschliesslich VE befragt, die Arbeitnehmende und Selbstständigerwerbende im Rahmen der 2. Säule gegen wirtschaftliche Folgen des Erwerbsausfalls infolge Alter, Tod und Invalidität absichern. Die Erhebung wird jährlich bei den öffentlichen und privaten VE mit aktiven Versicherten und reglementarischen, obligatorischen und überobligatorischen Leistungen durchgeführt. Da die Teilnahme obligatorisch ist, sind sämtliche Institutionen dieser Kategorien erfasst.

Statistische Einheit:

VE = Vorsorgeeinrichtung öffentlichen oder privaten Rechts mit aktiven Versicherten und reglementarischen obligatorischen und/oder überobligatorischen Leistungen; auch **Pensionskasse** genannt

Nicht erfasste Einrichtungen

Nicht in der Erhebung einbezogen sind Einrichtungen, die lediglich Teilaufgaben übernehmen, d. h. ihre Versicherten nicht gegen alle drei Risiken absichern. Dazu gehören die Freizügigkeits- und die Anlagestiftungen für Pensionskassen sowie Einrichtungen, die ausschliesslich bei vorübergehender Notlage Unterstützung gewähren. Ausgeschlossen sind ferner Einrichtungen, bei denen die Mitgliedschaft nicht an die Zugehörigkeit eines Unternehmens, einer Verwaltung oder einer Berufsgruppe gebunden ist. Internationale VE, Ruhegehaltsordnungskassen sowie Einrichtungen, die der Selbstvorsorge im Rahmen der 3. Säule zuzuordnen sind, fallen ebenfalls nicht in den Kreis der Befragten. Auch nicht berücksichtigt wurden im Berichtsjahr neu gegründete, aber noch nicht aktive VE.

Ergänzende Publikation zu den Wohlfahrtsfonds

Die Wohlfahrtsfonds, die Finanzierungsstiftungen, die auslaufenden oder stillgelegten Vorsorgeeinrichtungen sowie Vorruhestands- und Rentnerkassen wurden im Rahmen der vorliegenden Jahresstatistik 2022 nicht befragt. Es wurde einzig die Bilanzsumme erhoben. Über diesen Teil (1195 VE, Bilanzsumme 18,1 Milliarden Franken) der beruflichen Vorsorge wurden daher keine Angaben veröffentlicht. Detailliertere Ergebnisse werden alle fünf Jahre im Rahmen der erweiterten Vollerhebung publiziert. Die Resultate der letzten Vollerhebung sind online im BFS Aktuell «Wohlfahrtsfonds in der Schweiz 2020» abrufbar.

Befragte Vorsorgeeinrichtungen im Jahr 2022:

1353 Pensionskassen (für diese Publikation)

1195 Einrichtungen wie Wohlfahrtsfonds
(nur Bilanzsumme)

Glossar

Aktiven/Passiven aus Versicherungsverträgen

Wert der mittels Rückversicherungsvertrag abgedeckten Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung gegenüber ihren Versicherten

Alternative Anlagen

Anlagekategorie, die alle zulässigen alternativen Anlagen gemäss Art. 53 Abs. 1 BVV 2 wie Hedge Funds, Private Equity, Insurance Linked Securities, Rohstoffe und Infrastrukturen beinhaltet. Gemäss Art. 53 Abs. 4 BVV 2 sind alle alternativen Anlagen auch *kollektive Anlagen*.

Altersguthaben

Summe der jährlichen Altersgutschriften, der eingebrachten *Freizügigkeitsleistungen* und der freiwilligen *Einkäufe*, zuzüglich deren *Verzinsungen*. Das BVG-Altersguthaben entspricht dem obligatorischen Teil (BVG-Minimum) und wird separat ausgewiesen (Schattenrechnung).

Beiträge der aktiven Versicherten

Reglementarische Zahlungen der Arbeitnehmenden für die Altersvorsorge bestehend aus Sparbeiträgen und allfälligen Risiko- und *Verwaltungsbeiträgen*

Beiträge der Arbeitgeber

Reglementarische Zahlungen der Arbeitgeber für die Altersvorsorge bestehend aus Spar-, Risiko- und *Verwaltungsbeiträgen*. Die Summe dieser Beiträge muss mindestens den *Beiträgen der aktiven Versicherten* entsprechen (gemäss Art. 66 Abs. 1 BVG).

Beitragsprimat

Die Höhe der Altersleistung wird auf Basis des *Altersguthabens* und dessen *Verzinsung* bestimmt. Das BVG-Obligatorium ist auf dem Beitragsprimat-System aufgebaut.

BVG-Minimum-Plan

Vorsorgeplan, bei dem nur das BVG-Obligatorium versichert ist

Deckungsgrad

Verhältnis zwischen dem vorhandenen Vermögen und dem *Vorsorgekapital*, analog Art. 44 Abs. 1 BVV 2 und dem Anhang der BVV 2.

Einkauf

Aktive Versicherte haben die Möglichkeit, sich in eine Vorsorgeeinrichtung ein- oder zurückzukaufen, um die maximalen Leistungen gemäss Reglement zu erreichen.

Freizügigkeitsleistungen

Summe der *Altersguthaben* (oder Wert der im *Leistungsprimat* erworbenen Leistungen), die bei Stellenwechsel oder bei Arbeitsunterbruch überwiesen werden. Dazu gehören auch die Freizügigkeitskonten bei den Freizügigkeitsstiftungen bzw. die Freizügigkeitspolice bei den Versicherungsgesellschaften. Diese Leistungen unterstehen dem Freizügigkeitsgesetz (FZG).

Generationentafel

siehe *Sterbetafel*

Kollektive Anlagen/Vermögensanlagen

Vermögensanlagen (im Sinne von Art. 56 BVV 2), via Anlagestiftungen, -fonds und Beteiligungsgesellschaften investiert

Leistungsprimat

Das Leistungsprimat definiert die Leistungen im Voraus, und zwar in Prozenten des versicherten Lohnes.

Nettoergebnis aus Vermögensanlagen

Beinhaltet die direkten Anlageerträge (z. B. Zinsen und Dividenden) sowie die Wertveränderungen der Vermögensanlagen (realisierte und buchmässige Gewinne oder Verluste) und wird vom Aufwand der Vermögensverwaltung in Abzug gebracht

Pensionskasse

siehe *Vorsorgeeinrichtung (VE)*

Periodentafel

siehe *Sterbetafel*

Rechtsform

siehe *Tabelle T1* am Ende des Glossars

Registrierung (BVG)

Alle Vorsorgeeinrichtungen, die gemäss BVG die obligatorische Versicherung anbieten, müssen sich im Register für die berufliche Vorsorge eintragen lassen (Art. 48 BVG).

Risikodeckung

siehe *Tabelle T3* am Ende des Glossars

Sterbetafeln

Tabellen der Wahrscheinlichkeiten und Überlebensordnungen, die als Grundlage für die Berechnung der Verbindlichkeiten dienen. Es kann sich um Perioden- oder Generationentafeln handeln. Generationentafeln berücksichtigen die erwartete Zunahme der Lebenserwartung.

Swiss GAAP FER 26

Standardisierte Fachempfehlung zur Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen (in Kraft seit 1. Januar 2004 und per 1. Januar 2014 überarbeitet). Die Anlagen müssen zum Marktwert bilanziert werden, und die Jahresrechnung ist im Anhang mit erweiterten Angaben zu versehen.

Technische Rückstellungen

Rückstellungen zur Deckung der von der Vorsorgeeinrichtung selbst getragenen versicherungstechnischen Risiken (z. B. Zunahme der Lebenserwartung oder Änderung der technischen Parameter)

Technischer Zinssatz

Zinssatz zur Bewertung der aktuellen Barwerte der zukünftigen Leistungen (und der zukünftigen Beiträge im *Leistungsprimat*)

Teilkapitalisierung

Wahl der Rechtsform *öffentlich-rechtlicher* Vorsorgeeinrichtungen gemäss Art. 72a BVG. Bei der Teilkapitalisierung profitieren diese für ihre Verpflichtungen von einer Staatsgarantie (im Sinne von Art. 72c BVG).

TER-Kosten

Ein Teil der Verwaltungskosten für kollektive Vermögensanlagen. Gemäss den Weisungen OAK BV W-02/2013 vom 23.04.2013 müssen die TER-Kosten sowie die Kostentransparenzquote für sämtliche Vermögensanlagen im Anhang zur Betriebsrechnung offengelegt werden.

Umhüllender Plan

Dieser Vorsorgeplan beinhaltet obligatorische sowie überobligatorische Leistungen.

Unterdeckung

Eine Unterdeckung liegt vor, wenn der *Deckungsgrad* einer Vorsorgeeinrichtung weniger als 100% beträgt. In dieser Publikation werden auch die nicht kapitalisierten Verpflichtungen der *öffentlich-rechtlichen* Vorsorgeeinrichtungen mit *Teilkapitalisierung* berücksichtigt.

Verwaltungsform

siehe *Tabelle T2* am Ende des Glossars

Verwaltungskosten

In dieser Publikation beinhalten die in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Verwaltungskosten (Art. 48a Abs. 1 BVV 2) den direkten Verwaltungsaufwand der Einrichtungen sowie den Aufwand für Vermögensanlagen.

Verzinsung

Effektive Verzinsung des *Altersguthabens* der aktiven Versicherten

Vorsorgeeinrichtung (VE)

Einrichtung, die die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge durch wiederkehrende und/oder einmalige Leistungen (Renten und/oder Kapital) gewährleistet. Es handelt sich um die statistische Einheit dieser Erhebung. In dieser Publikation wird alternativ dazu das Wort «Pensionskasse» verwendet.

Vorsorgekapital

Notwendiges Deckungskapital zur Finanzierung aller reglementarischen Leistungsversprechen gegenüber aktiven Versicherten sowie Rentenbezügerinnen und -bezüger. Es setzt sich aus dem *Altersguthaben* inklusive *Verzinsung* (Vorsorgekapital aktive Versicherte) und dem aktuell bewerteten Vorsorgekapital der Rentenbezügerinnen und -bezüger zusammen.

Wertschwankungsreserve

Mit dieser nach *Swiss GAAP FER 26* zulässigen Reserve können vorübergehende Schwankungen in Zusammenhang mit der Ausweisung der Aktiven zu Marktwerten über mehrere Geschäftsjahre hinweg ausgeglichen werden. Die Vorsorgeeinrichtungen bestimmen die Zielgrösse ihrer Wertschwankungsreserven abhängig von den Risikokriterien ihrer Anlagestrategie selbst.

Rechtsform einer Vorsorgeeinrichtung (VE)		T 1
Privatrechtlich	VE, die von Arbeitgebern für ihre Arbeitnehmenden und deren Angehörige in Form einer Stiftung oder Genossenschaft errichtet wurde.	
Öffentlich-rechtlich	VE, die in der Regel für die Arbeitnehmenden von Bund, Kantonen und Gemeinden errichtet wurde. In bestimmten Fällen können sich auch Arbeitgeber ohne erkennbaren Bezug zur öffentlichen Verwaltung der VE anschliessen.	
Verwaltungsform einer Vorsorgeeinrichtung (VE)		T 2
Sammeleinrichtung	VE, die meistens von einer Versicherung, Bank oder Treuhandfirma errichtet wird. Ihr können sich beliebige und voneinander unabhängige Arbeitgeber anschliessen. Jeder Anschlussvertrag (Versichertenkollektiv) gilt als eigenständiges Vorsorgewerk mit eigener Buchhaltung.	
Gemeinschaftseinrichtung	VE, die meistens von einem Verband errichtet wird, damit sich ihr die in ihm organisierten, rechtlich und finanziell voneinander unabhängigen Arbeitgeber anschliessen können. Im Gegensatz zur <i>Sammeleinrichtung</i> wird grundsätzlich eine gemeinsame Buchhaltung geführt.	
Risikodeckung einer Vorsorgeeinrichtung (VE)		T 3
Autonom (ohne Rückversicherung)	VE, die die gesamten Risiken von Alter, Tod und Invalidität selbst trägt	
Autonom (mit Excess-of-Loss- bzw. Stop-Loss-Versicherung)	VE, die alle Leistungen deckt und nur die Spitzenrisiken rückversichert	
Teilautonom (Sicherstellung der Altersrenten durch die VE, Deckung mindestens eines der Risiken Tod oder Invalidität durch eine Versicherungsgesellschaft)	Sicherstellung der Altersrenten durch die VE oder Auszahlung des Alterskapitals. Die Risiken Tod und/oder Invalidität werden vollumfänglich von einer Versicherungsgesellschaft getragen.	
Teilautonom (Bildung des Sparkapitals durch die VE, Deckung der übrigen Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft)	Bildung des Sparkapitals durch die VE zum Kauf von Altersrenten bei einer Versicherungsgesellschaft. Deckung aller restlichen Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft.	
Kollektiv (Deckung aller Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft)	VE, die alle Risiken durch eine Versicherungsgesellschaft decken lässt. Diese Form der Risikübertragung ist nicht zu verwechseln mit dem Anschluss des Arbeitgebers an eine <i>Sammel-</i> oder <i>Gemeinschaftseinrichtung</i> .	
Art. 1e BVV 2	Vorsorgeeinrichtungen analog Art. 1e BVV 2 – Wahl der Anlagestrategie	

Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat als zentrale Statistikstelle des Bundes die Aufgabe, statistische Informationen zur Schweiz breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen. Die Verbreitung geschieht gegliedert nach Themenbereichen und mit verschiedenen Informationsmitteln über mehrere Kanäle.

Die statistischen Themenbereiche

- 00 Statistische Grundlagen und Übersichten
- 01 Bevölkerung
- 02 Raum und Umwelt
- 03 Arbeit und Erwerb
- 04 Volkswirtschaft
- 05 Preise
- 06 Industrie und Dienstleistungen
- 07 Land- und Forstwirtschaft
- 08 Energie
- 09 Bau- und Wohnungswesen
- 10 Tourismus
- 11 Mobilität und Verkehr
- 12 Geld, Banken, Versicherungen
- 13 Soziale Sicherheit
- 14 Gesundheit
- 15 Bildung und Wissenschaft
- 16 Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
- 17 Politik
- 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen
- 19 Kriminalität und Strafrecht
- 20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
- 21 Nachhaltige Entwicklung, regionale und internationale Disparitäten

Die zentralen Übersichtspublikationen

Statistisches Jahrbuch der Schweiz



Das vom Bundesamt für Statistik (BFS) herausgegebene Statistische Jahrbuch ist seit 1891 das Standardwerk der Schweizer Statistik. Es fasst die wichtigsten statistischen Ergebnisse zu Bevölkerung, Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und Umwelt des Landes zusammen.

Taschenstatistik der Schweiz



Die Taschenstatistik ist eine attraktive, kurzweilige Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen eines Jahres. Die Publikation mit 52 Seiten im praktischen A6/5-Format ist gratis und in fünf Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch und Englisch) erhältlich.

Das BFS im Internet – www.statistik.ch

Das Portal «Statistik Schweiz» bietet Ihnen einen modernen, attraktiven und stets aktuellen Zugang zu allen statistischen Informationen. Gerne weisen wir Sie auf folgende, besonders häufig genutzte Angebote hin.

Publikationsdatenbank – Publikationen zur vertieften Information

Fast alle vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Portal gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer +41 58 463 60 60 oder per Mail an order@bfs.admin.ch. www.statistik.ch → Statistiken finden → Kataloge und Datenbanken → Publikationen

NewsMail – Immer auf dem neusten Stand



Thematisch differenzierte E-Mail-Abonnemente mit Hinweisen und Informationen zu aktuellen Ergebnissen und Aktivitäten. www.news-stat.admin.ch

STAT-TAB – Die interaktive Statistikdatenbank



Die interaktive Statistikdatenbank bietet einen einfachen und zugleich individuell anpassbaren Zugang zu den statistischen Ergebnissen mit Downloadmöglichkeit in verschiedenen Formaten. www.stattab.bfs.admin.ch

Statatlas Schweiz – Regionaldatenbank und interaktive Karten



Mit über 4500 interaktiven thematischen Karten bietet Ihnen der Statistische Atlas der Schweiz einen modernen und permanent verfügbaren Überblick zu spannenden regionalen Fragestellungen aus allen Themenbereichen der Statistik. www.statatlas-schweiz.admin.ch

Individuelle Auskünfte

Zentrale Statistik Information

+41 58 463 60 11, info@bfs.admin.ch

Die Publikation zur Pensionskassenstatistik 2022 basiert auf den aggregierten Ergebnissen der für das Rechnungsjahr 2022 durchgeführten Erhebung. Sie erläutert das Konzept der Erhebung und orientiert über die Struktur und die Entwicklung der Schweizer Vorsorgeeinrichtungen mit aktiven Versicherten und reglementarischen Leistungen. Die kommentierten Ergebnisse liefern Kennzahlen und Informationen zur Situation der Vorsorgeeinrichtungen, ihrer Versicherten und Leistungen sowie zur Bilanz, zur Betriebsrechnung und zu technischen Angaben. Abgeschlossen wird die Publikation mit einem Glossar zu spezifischen, in der Publikation verwendeten Fachbegriffen.

Online

www.statistik.ch

Print

www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik
CH-2010 Neuchâtel
order@bfs.admin.ch
Tel. +41 58 463 60 60

BFS-Nummer

135-2201

ISBN

978-3-303-13217-3

Die Informationen in dieser Publikation tragen zur Messung des Ziels **Nr. 1 «Keine Armut»** der nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Agenda 2030 der Vereinten Nationen bei. In der Schweiz dient das Indikatorensystem MONET 2030 zur Verfolgung der Umsetzung dieser Ziele.



Indikatorensystem MONET 2030

www.statistik.ch → Statistiken finden → Nachhaltige Entwicklung → Das MONET 2030-Indikatorensystem

**Statistik
zählt für Sie.**

www.statistik-zaehlt.ch